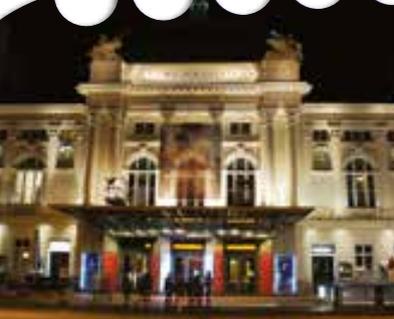


FESTTERMIN-ABONNEMENTS 2023/2024

Mein Hamburger Theaterprogramm.

Wählen Sie Ihr Wunschprogramm mit Theater, Oper und Konzert.



inkultur ist eine Marke der
Hamburger Volksbühne e.V.

inkultur

BÜHNE FREI FÜR MEHR HAMBURG

Das volle Programm mit inkultur.

Liebes Publikum, Vorhang auf für die neue Spielzeit 2023/2024!

Heute schon wissen, was Sie über die gesamte Spielzeit hinweg erwartet: In diesem Magazin präsentieren wir Ihnen unsere neuen **FESTTERMIN-ABOS**, mit denen Sie Ihren persönlichen Kultur-Kalender für eine Spielzeit im Voraus planen können. Theater, Stücke und Termine sind bereits bekannt (bei wenigen Theatern und Orchestern stehen zum Spielzeitbeginn noch nicht alle Termine fest, da diese aktuell ihre Spielpläne kurzfristig planen). Wie gewohnt haben wir für Sie vielfältige und spannende Programme mit sechs bis acht Vorstellungen zu verschiedenen Theaterschwerpunkten zusammengestellt:

Bunt gemischt

Alles dabei: Ein Querschnitt durch das vielfältige Programm von Hamburgs Bühnen
– ab Seite 3

Heiter und so weiter

Ein heiteres Programm von Theater über fröhliche Liederabende bis Operette
– ab Seite 12

Nach Noten

Große Opern und (Kammer-)Konzerte mit brillanten Solisten und renommierten Orchestern
– ab Seite 17

Specials

Specials Wochentage, nachmittags, Musical-Kabarett-Show, Oper-Ballett-Konzert oder Theater pur
– ab Seite 22

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, und stöbern Sie in den Programmen. Es lohnt sich!
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Abos, gute Unterhaltung und spannende Aufführungen.

Ihr inkultur-Team

Gut zu wissen

TERMINE

Mit jeder Programmgruppe buchen Sie feste Termine. Ausnahme: Bei einigen Theatern stehen noch nicht alle Aufführungen fest – dort finden Sie eine Monatsangabe. Wir informieren Sie rechtzeitig über diese Termine.

GEMEINSAM INS THEATER

Wenn Sie mit der Familie, Freunden oder Bekannten die Vorstellungen gemeinsam besuchen möchten, geben Sie Ihren Wunsch nach zusammenhängenden Plätzen bitte bei der Bestellung des Abos mit an.

NOCH MEHR INFOS

Tagesaktuelle Angebote, Specials und News im Internet unter www.inkultur.de. Wenn Sie unseren Newsletter erhalten möchten, teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit.

IHRE KARTEN

Wir buchen Ihre Plätze abwechselnd in sehr guter bis mittlerer Preiskategorie. In Einzelfällen sind Plätze im hinteren Bereich möglich – fair und ausgewogen. Ihre Eintrittskarten erhalten Sie ca. fünf Tage vor der jeweiligen Vorstellung per Post. Alle Eintrittskarten sind übertragbar.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Gemeinsam Kultur erleben macht Spaß! Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten von unseren Angeboten und empfehlen Sie uns weiter. Ihr Einsatz wird belohnt: Für jeden neu geworbenen Teilnehmer bekommen Sie bis zu 25 € auf Ihrem Mitgliedskonto gutgeschrieben. Weitere Infos und Coupon auf der Rückseite.

SPIELPLANÄNDERUNGEN

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann es zu Spielplanänderungen (auch kurzfristig) kommen. Diese sind nicht beabsichtigt, aber grundsätzlich vorbehalten.

Weitere Infos und Fragen unter
040 – 22 700 666, auf www.inkultur.de
oder per E-Mail an service@inkultur.de



Wir sind für Sie da:

Montag bis Mittwoch 9 bis 16 Uhr,

Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr

inkultur

BÜHNE FREI FÜR MEHR HAMBURG

inkultur ist eine Marke der Hamburger Volksbühne e.V.

Bunt gemischt

Unter dieser Rubrik finden Sie Kulturprogramme mit sechs oder acht Vorstellungen. Sie erleben einen Querschnitt durch Hamburgs Bühnen.

6 Aufführungen € 168,25



Elbphilharmonie



„Backbeat“ im Altonaer Theater



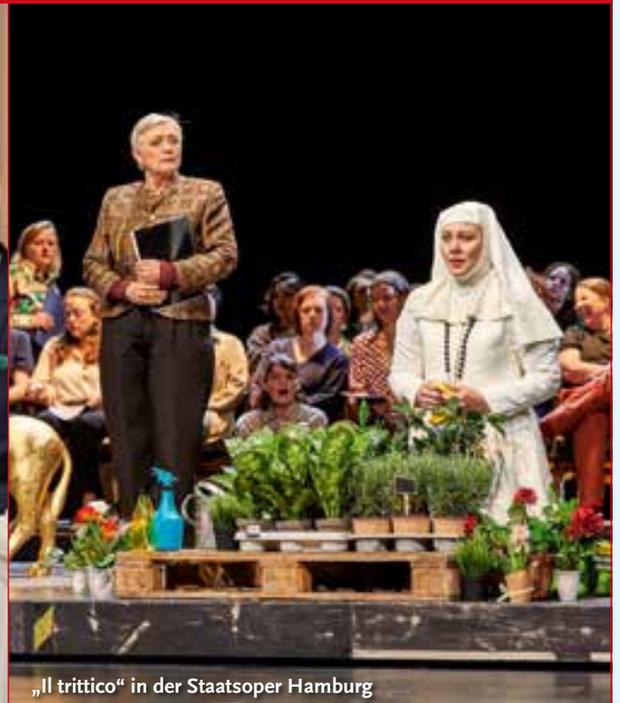
„Lady Macbeth von Mzensk“
in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4601– 4605	4606 4607
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 15.10.2023 20.00 Uhr	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER EINE STUNDE RUHE Komödie von Florian Zeller, auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Nora Schumacher; Mit Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer Eine irrwitzig überdrehte Komödie über einen Mann, der alles daran setzt, nur für eine Stunde aus dem verrückten häuslichen und familiären Treiben auszusteigen. Michel will endlich seine auf dem Flohmarkt aufgetriebene Lieblings-Schallplatte in Ruhe anhören. Doch diese ruhige Stunde ist ihm nicht vergönnt, denn zuhause erwarten ihn reichlich chaotische zwischenmenschliche Verhältnisse und dazu auch noch ein kaputtes Abflussrohr, um dass sich gekümmert werden muss... Wird Michel seine ersehnte Ruhe finden?	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache. Cyanos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen, der nun in Christians Namen die herrlichsten Liebesbriefe an Roxane verfasst...	So. 10.12.2023 19.30 Uhr	Fr. 15.12.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm	Regie: Franz Joseph Dieken Die Erfolgsproduktion von 2014 ist zurück in Altona! Das von Presse und Publikum gefeierte Beatles-Musical erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ 1960 in Hamburg mit unvergessenen Titeln wie „Love me do“ oder „I saw her standing there“. „Eine gelungene Reise in die Vergangenheit“ (NDR)	Mi. 17.01.2024 19.30 Uhr	Do. 18.01.2024 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE FRÄULEIN JULIE Schauspiel von August Strindberg	Regie: Torsten Fischer; Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz Strindbergs 1888 entstandenes Stück über den Geschlechterkampf zählt mittlerweile zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers und zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik. Freuen Sie sich auf ein intensives, kraftvolles Spiel der beiden Ausnahme-Schauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz. Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, würde so gern das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit und Liebe und das Streben nach Individualität. In einer Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebespiel ein...	Fr. 22.03.2024 19.30 Uhr	So. 10.03.2024 18.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG LADY MACBETH VON MZENSK Oper von Dmitri Schostakowitsch, in russischer Sprache	Inszenierung: Angelina Nikonova; Musikalische Leitung: Kent Nagano Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Nach über dreißig Jahren kehrt Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ zurück auf die Bühne der Hamburger Staatsoper. Die Inszenierung unter der Leitung von Kent Nagano wurde groß von Presse und Publikum gefeiert! Eine Frau wird zur Mörderin, und doch gilt ihr die Sympathie des 26-jährigen Komponisten Schostakowitsch. Katerina Ismailowa befreit sich aus der Kaufmannswelt voller Habgier und Grausamkeit, indem sie ihren Ehemann vergiftet, um mit dem Geliebten leben zu können. Dazu eine Musik von großer Vitalität, die die Lust auf ein Leben in Freiheit zum Ausdruck bringt.	Do. 16.05.2024 19.00 Uhr	Do. 16.05.2024 19.00 Uhr

6 Aufführungen € 168,25



Calmus Ensemble Leipzig in der Laeiszhalle



„Il tritico“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4608
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE WAS WAR UND WAS WIRD Eine Komodie über den Ernst des Lebens</p>	<p>Schauspiel von Sarah Nemitz und Lutz Hübner Inszenierung: Sevan Latchinian Ein witziges und aberwitziges Stück Gegenwartsliteratur des meistgespielten deutschsprachigen Dramatiker-Duos Lutz Hübner und Sarah Nemitz. „Dieses Stück ist ein Meisterwerk. Es hat meinen Blick auf mein eigenes Leben verändert“ (Hans-Werner Meyer). Ein Ehepaar in der Mitte des Lebens, die Kinder sind fast aus dem Haus, spielt seine eigene Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft durch. Dabei stellen sich Fragen von existenzieller, berührender, tragikomischer Wucht. Hat man vielleicht aneinander oder gar am eigenen Leben vorbeigelebt?</p>	<p>Do. 05.10.2023 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke</p>	<p>Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpsswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpsswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsunmittelter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...</p>	<p>Fr. 10.11.2023 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble Leipzig</p>	<p>Mit dem Calmus Ensemble Leipzig: Elisabeth Mütsch (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) Erleben Sie mit dem Calmus Ensemble Leipzig, wie vielseitig Weihnachtsmusik sein kann: Sie hören Werke aus 500 Jahren - von der Renaissance bis hin zum jazzigen Arrangement – und Lieder aus Deutschland, England, Spanien, Frankreich und Kanada. Das Calmus Ensemble überzeugt dabei mit Stilsicherheit und Facettenreichtum. Schlichte Choralsätze stehen neben prächtigen Motetten sowie außergewöhnlichen Lied-Collagen und bringen den Saal und die Herzen des Publikums zum Klingen.</p>	<p>Do. 21.12.2023 20.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG IL TRITTICO Drei Einakter von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Axel Ranisch; Musikalische Leitung: Alexander Joel; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper; „Il tritico“ ist Puccinis letztes vollendetes Werk, ein dramaturgisches Experiment an der Schwelle zur musikalischen Moderne. Hier kreisen drei Einakter um die ewigen Themen wie Liebe, Wahrheit und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. „Ein schöner, überraschender und anregend-gedankenreicher Abend“ (faz.net) ist die Inszenierung von Axel Ranisch. Drei Geschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Eine Erbschleicherkomödie im Florenz des 13. Jahrhunderts, die Dantes „Göttlicher Komödie“ entlehnt ist, ein Eifersuchtsdrama im Pariser Kleinbürgermilieu und schließlich die Tragödie einer jungen Frau, die um ihr Leben und ihr Kind betrogen wird.</p>	<p>So. 21.01.2024 17.00 Uhr</p>
<p>SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)</p>	<p>März 2024</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER EIN SOMMERNACHTSTRAUM Schauspiel von William Shakespeare</p>	<p>Regie: Mona Kraushaar „Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen: ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und der Liebenden und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern. Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch...</p>	<p>So. 09.06.2024 15.00 Uhr</p>

6 Aufführungen € 168,25



„Loriots dramatische Werke“ im Altonaer Theater

Frank Grischek & Ralf Lübke
in Alma Hoppes Lustspielhaus„Die Laborantin“
in den Hamburger Kammerspielen

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4611– 4613	4614– 4617
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Di. 17.10.2023 20.00 Uhr	Di. 17.10.2023 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG SALOME Oper von Richard Strauss, Text nach dem gleichnamigen Drama von Oscar Wilde, in deutscher Sprache	Inszenierung: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Kent Nagano Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Mit John Daszak, Asmik Grigorian, Kyle Ketelsen, James Kryshak, Jana Kuruová, Oleksiy Palchykov, Violeta Urmana u.v.m. Strauss bleibt nah an der Nachschöpfung des biblischen Stoffes von Oscar Wilde und begleitet seine Protagonistin Salome von ihrem gescheiterten Ausbruch aus der Dekadenz ihres Daseins in den Tod. Die Oper, zuletzt 1999 in Hamburg aufgeführt, kommt nun in einer Neuinszenierung von Dmitri Tcherniakov mit starker Besetzung auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper. Salome wird von ihrem Stiefvater König Herodes begehrt. Sie aber verlangt vergeblich nach dem Propheten Jochanaan, der am Hof des Königs eingesperrt ist...	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Zum 100. Geburtstag von Vicco von Bülow Schauspiel nach dem Buch von Vicco von Bülow	Regie: Hans Scherthaner Vicco von Bülow – besser bekannt als Loriot – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Freuen Sie sich auf den komischen Ernst des Lebens im Loriotschen Universum der Hoppenstedts, Müller-Lüdenscheidts und Erwin Lindemanns, wo das Fremdsitzen in einer Badewanne noch das geringste Problem darstellt ... Hauptsache: Die Ente bleibt draußen!	Mi. 13.12.2023 19.30 Uhr	Di. 12.12.2023 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER DER LETZTE PINGUIN Komödie von Sönke Andresen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Murat Yeginer Mit Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadelene Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig Humorvoll, satirisch und leicht überdreht setzt sich diese Komödie zum Thema „Rettung der Umwelt“ mit unseren Sehnsüchten, Träumen und Illusionen auseinander – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Ein Polarkreuzfahrtschiff nimmt Kurs auf die Antarktis, wo ein Naturschutzgebiet für die letzten freilebenden Pinguine eröffnet werden soll. An Bord hat sich eine illustre Reisegesellschaft versammelt. Im Laufe der Reise entwickelt sich das Beisammensein zu einem Wettstreit um den richtigen Lebensstil und die korrekte Weltanschauung.	Sa. 10.02.2024 19.30 Uhr	Sa. 10.02.2024 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS FRANK GRISCHEK & RALF LÜBKE Brotlos. Aber Kunst.	Das Programm zweier großer Künstler: Ralf Lübke, einst Komponist und Gitarrist der Band „Rosenstolz“, sorgt mit seinem Gesang für tiefe Emotionen, und Akkordeonspieler Frank Grischek für den Rest. „Ein Abend zum Niederknien“ (Helmut Bär, Pumpwerk Wilhelmshaven). Ihre eigenen Stücke, ob Song oder Instrumental, vereinen kunstvoll jahrelange Erfahrung mit musikalischem Einfallsreichtum. Ihre bekannten und teils unentdeckten Coversongs sind keine Kopien, sondern neu gearbeitete Glanzstücke - und ihre Moderationen sind einmalig unterhaltsam.	Fr. 29.03.2024 20.00 Uhr	Fr. 29.03.2024 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE LABORANTIN Schauspiel nach dem Roman von Ella Road	Regie: Sewan Latchinian In der Titelrolle Jungstar Lilli Fichtner, die Film- und Fernsehdarstellerin aus „Gladbeck“, „Babylon Berlin“, „Lieber Thomas“ u.a. Die junge britische Autorin Ella Road entwirft ein erschreckendes Szenario: Bei Bluttests wird das Erbgut eines Jeden analysiert. Das hat schwerwiegende Folgen... „Ein aufrüttelnder, nachdenklich stimmender Theaterabend zu einem hochaktuellen Thema unserer Zeit.“ (Hamburger Morgenpost). Seit kurzem erteilt ein einfacher Bluttest u.a. Auskunft über Erbkrankheiten, Gendefekte und die Wahrscheinlichkeit psychischer und körperlicher Erkrankungen. Das Ergebnis wird als Gesamtwert auf einer Skala bewertet. Doch schon bald nimmt das Testergebnis einen gravierenden Einfluss auf alle Lebensbereiche – und Laborantin Bea startet mit dem Verkauf gefälschter Testergebnisse einen lukrativen Nebenerwerb...	Mi. 05.06.2024 19.30 Uhr	Do. 06.06.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25



„Der Theatermacher“
in den Hamburger Kammerspielen



„Jenufa“ in der Staatsoper Hamburg



Das Glenn Miller Orchestra in der Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4620	4622
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS FALSCHER SCHLANGE Krimikomödie von Alan Ayckbourn	Regie: Gerit Kling Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann, Astrid Rashed Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigetestete Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brillend komisch“ (Hamburger Abendblatt). Annabel war als Jugendliche vor ihrem tyrannischen Vaters nach Australien geflüchtet. Nach dessen Tod kehrt sie zurück, denn er hat sie als Erbin eingesetzt und nicht ihre Schwester Miriam, die ihn bis zu seinem Tod gepflegt hat. Bei ihrer Ankunft trifft Annabel auf Krankenschwester Alice. Sie behauptet beweisen zu können, dass Miriam ihren Vater ermordet hat und fordert von den Schwestern hunderttausend Pfund Schweigegeld...	Do. 28.09.2023 19.30 Uhr	Fr. 29.09.2023 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DIE DINGE MEINER ELTERN Schauspiel von und mit Gilla Cremer	Regie: Dominik Günther Gilla Cremer ist bekannt für ihre feingefühligen Soloprogramme und ihre schauspielerische Wandlungsfähigkeit. In dieser Produktion kreiert sie einen ganz persönlichen Abend zum Thema „Lebenserinnerungen“. Agnes muss das Haus ihrer verstorbenen Eltern leeren. Wo soll sie anfangen und wie kann das gelingen, wo ihr überall Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit aus Schubladen und Schränken entgegenkommen?	Mi. 08.11.2023 19.30 Uhr	Mi. 08.11.2023 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard	Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause. Bruscon, ein arroganter ehemaliger Staatsschauspieler, hält sich für genial und verachtet die Provinz, in der es seiner Meinung nach nur Dummheit und stinkende Schweinemastanlagen gibt. Als er im Landgasthof von Utzbach seine Weltkomödie aufführen will, gerät sie zum Fiasko: Plötzlich bricht ein Gewitter los. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon sinkt in einem Stuhl zusammen...	Mi. 13.12.2023 19.30 Uhr	Di. 12.12.2023 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG JENUFA Oper von Leos Janáček, in tschechischer Sprache	Inszenierung: Olivier Tambosi; Musikalische Leitung: Tomas Netopil; Philharmoniker HHamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Eine dramatische Familiengeschichte um eine verratene Liebe. Aus Eifersucht entstellt Laca Jenufas Gesicht mit einem Messerstech. Ihr Verlobter Stewa verlässt sie, obwohl sie von ihm schwanger ist. Daraufhin bringt Jenufa ihr Kind heimlich zur Welt. Doch ihre Ziehmutter, die Küsterin, ertränkt das Kind, um Jenufa zur Heirat mit Laca zu zwingen und Schande von ihr abzuwehren. Gebrochen willigt Jenufa in die Hochzeit ein. Als die Leiche im Weiher gefunden wird, stellt sich die Küsterin der Justiz.	Di. 09.01.2024 19.00 Uhr	Do. 11.01.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GLENN MILLER ORCHESTRA Europa Tournee 2024	Glenn Miller Orchestra und The Moonlight Serenaders; Musikalische Leitung: Wil Salden Seit über 35 Jahren verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden das Publikum in ganz Europa. 2024/25 gehen sie wieder auf große Welt-Tournee! Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung. Das Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 30er und 40er Jahre, wenn Titel wie „Moonlight Serenade“, „In The Mood“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 6-5000“, „American Patrol“ und mehr erklingen.	Sa. 10.02.2024 20.00 Uhr	Sa. 10.02.2024 20.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	April 2024	April 2024

6 Aufführungen € 168,25



„Turandot“ in der Staatsoper Hamburg



Murat Yeginer vom Ohnsorg Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4624 - 4626
STAATSOPER HAMBURG TURANDOT Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	Inszenierung: Yona Kim; Musikalische Leitung: Axel Kober Philharmonisches Staatsorchester Hamburg und Chor der Hamburgischen Staatsoper; „Turandot“ ist ein Werk, das durch geschwungene Melodien, starke Chorsätze und chinesisch anmutende Klänge sehr bezaubert. Einer Frau wurde einst Gewalt angetan, nun hat Prinzessin Turandot Rache geschworen: Kein Mann soll sie je besitzen. Wer um sie wirbt, wird dem Henker übergeben, wenn er nicht ihre drei Rätsel löst. Viele Prinzen sind bereits gescheitert und tot. Da kommt ein Namenloser auf der Flucht vor Krieg und Tod und wagt die Probe...	Fr. 06.10.2023 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungeliebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	Fr. 24.11.2023 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble Leipzig	Mit dem Calmus Ensemble Leipzig: Elisabeth Mütsch (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) Erleben Sie mit dem Calmus Ensemble Leipzig, wie vielseitig Weihnachtsmusik sein kann: Sie hören Werke aus 500 Jahren - von der Renaissance bis hin zum jazzigen Arrangement – und Lieder aus Deutschland, England, Spanien, Frankreich und Kanada. Das Calmus Ensemble überzeugt dabei mit Stilsicherheit und Facettenreichtum. Schlichte Chorsätze stehen neben prächtigen Motetten sowie außergewöhnlichen Lied-Collagen und bringen den Saal und die Herzen des Publikums zum Klingen.	Do. 21.12.2023 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER DER LETZTE PINGUIN Komödie von Sönke Andresen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Murat Yeginer Mit Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadelene Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig Humorvoll, satirisch und leicht überdreht setzt sich diese Komödie zum Thema „Rettung der Umwelt“ mit unseren Sehnsüchten, Träumen und Illusionen auseinander – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Ein Polarkreuzfahrtschiff nimmt Kurs auf die Antarktis, wo ein Naturschutzgebiet für die letzten freilebenden Pinguine eröffnet werden soll. An Bord hat sich eine illustre Reisegesellschaft versammelt. Im Laufe der Reise entwickelt sich das Beisammensein zu einem Wettstreit um den richtigen Lebensstil und die korrekte Weltanschauung.	Fr. 02.02.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	April 2024
ERNST DEUTSCH THEATER EIN SOMMERNACHTSTRAUM Schauspiel von William Shakespeare	Regie: Mona Kraushaar „Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen: ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und der Liebenden und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern. Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch...	Mi. 19.06.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25



Boris Aljinovic im Ernst Deutsch Theater



„Norma“ in der Staatsoper Hamburg



„Fräulein Julie“ in den Hamburger Kammerspielen

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4629	4631
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Di. 17.10.2023 20.00 Uhr	Di. 17.10.2023 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache. Cyranos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen, der nun in Christians Namen die herrlichsten Liebesbriefe an Roxane verfasst...	Fr. 15.12.2023 19.30 Uhr	Fr. 15.12.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm	Regie: Franz Joseph Dieken Die Erfolgsproduktion von 2014 ist zurück in Altona! Das von Presse und Publikum gefeierte Beatles-Musical erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ 1960 in Hamburg mit unvergessenen Titeln wie „Love me do“ oder „I saw her standing there“. „Eine gelungene Reise in die Vergangenheit“ (NDR)	Fr. 12.01.2024 19.30 Uhr	Fr. 12.01.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG NORMA Oper von Vincenzo Bellini In italienischer Sprache	Inszenierung: Yona Kim Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni; Philharmoniker Hamburg und Chor der Hamburgischen Staatsoper; Bellinis Oper über die Druidenpriesterin Norma, die für ihre Liebe zu dem Römer Pollione in den Tod geht, wurde zur italienischen Primadonnenoper par excellence. Es ist Krieg. In der Dunkelheit des Waldes flieht die gallische Priesterin Norma bei der Göttin des Mondes um Frieden. Norma liebt heimlich den Römer Pollione, den Feind ihres Volkes. Er ist der Vater ihrer beiden Kinder, die sie versteckt hält. Doch Pollione will mit einer anderen Frau nach Rom zurückkehren: Normas Assistentin Adalgisa...	Di. 13.02.2024 19.00 Uhr	Di. 20.02.2024 19.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE FRÄULEIN JULIE Schauspiel von August Strindberg	Regie: Torsten Fischer Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz Strindbergs 1888 entstandenes Stück über den Geschlechterkampf zählt mittlerweile zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers und zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik. Freuen Sie sich auf ein intensives, kraftvolles Spiel der beiden Ausnahme-Schauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz. Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, würde so gern das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit und Liebe und das Streben nach Individualität. In einer Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebesspiel ein...	Sa. 23.03.2024 19.30 Uhr	Fr. 29.03.2024 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER SOMMERFEST Komödie nach dem Roman von Frank Goosen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Ayla Yeginer Mit Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Meike Meiners Eine Heimkehrer-Geschichte zur Musik der 80er Jahre: Nach Jahren fährt Stefan Zöllner in seine Heimatstadt, um sein Elternhaus zu verkaufen. Als er beim rauschenden Sommerfest all jene wiedersieht, mit denen er aufgewachsen ist, läuft seine ganze Kindheit und Jugend, geprägt von der Wärme dieser Menschen, noch einmal vor seinem geistigen Auge ab. Und das Wort „Heimat“ bekommt auf einmal wieder eine ganz besondere Bedeutung!	Di. 18.06.2023 19.30 Uhr	Di. 18.06.2023 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25



Elbphilharmonie



„How to date a Feminist“ in den Hamburger Kammerspielen

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4633 – 4635	4636 4637
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 10.10.2023 20.00 Uhr	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE HOW TO DATE A FEMINIST Schauspiel von Samantha Ellis	Regie: Jonathan Heidorn Ausstattung: Yvonne Schäfer Mit Neda Rahmanian und Joseph Reichelt Das Stück ist ein wunderbar humorvoller Geniestreich über das brennende Thema Feminismus heute und die Frage: Wer ist hier der*die lupenreineren Feminist*in? Kate steht auf Machos, Steve ist Feminist. Dennoch finden beide einander unwiderstehlich – und nehmen in dieser schlagfertigen Komödie mit rasanten Rollenwechseln die Komplexitäten von Beziehungen und die Widersprüchlichkeiten moderner Weiblichkeit aufs Korn. Um am Ende doch noch ein richtiges Paar zu werden, müssen beide einen gewaltigen Sprung über den eigenen Schatten wagen.	Fr. 10.11.2023 19.30 Uhr	Sa. 11.11.2023 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungelebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	Sa. 16.12.2023 19.30 Uhr	So. 10.12.2023 18.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG IL TRITTICO Drei Einakter von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache	Inszenierung: Axel Ranisch; Musikalische Leitung: Alexander Joel; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper; „Il trittico“ ist Puccinis letztes vollendetes Werk, ein dramaturgisches Experiment an der Schwelle zur musikalischen Moderne. Hier kreisen drei Einakter um die ewigen Themen wie Liebe, Wahrheit und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. „Ein schöner, überraschender und anregend-gedankenreicher Abend“ (faz.net) ist die Inszenierung von Axel Ranisch. Drei Geschichten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Eine Erbschleicherkomödie im Florenz des 13. Jahrhunderts, die Dantes „Göttlicher Komödie“ entlehnt ist, ein Eifersuchtsdrama im Pariser Kleinbürgermilieu und schließlich die Tragödie einer jungen Frau, die um ihr Leben und ihr Kind betrogen wird.	Di. 30.01.2024 18.30 Uhr	Do. 01.02.2024 18.30 Uhr
OHNSORG THEATER LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT Ein Inselkrimi von Hendrik Berg Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung und Kostüme: Harald Weiler Mit Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners Landunter auf der Hallig, wo eine Schicksalsgemeinschaft in einer Pension auf Wetterbesserung wartet. Geheimnisvolle Dinge passieren – fast könnte man an den Klabautermann glauben... Seit über 20 Jahren verbringen Regina und ihr Mann Klaus, der Naturfreund und leidenschaftliche Hobby-Fotograf, Urlaub in Herthas Pension. Auch ein junges Gaunerpärchen, Matthes und Anna, ist bei dem Unwetter bei Hertha untergekommen. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen. Mittendrin: die schrullige Pensionswirtin Hertha und ihr mysteriöser Gatte, Kapitän Niels.	Do. 11.04.2024 19.30 Uhr	Mi. 17.04.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	Mai/Juni 2024	Mai/Juni 2024

8 Aufführungen € 202,00



„Eine Stunde Ruhe“ im Ohnsorg Theater



Benjamin Eisenberg



„Die Blaue Hand“ im Imperial Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4801	4805 4806
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von Inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 15.10.2023 20.00 Uhr	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER EINE STUNDE RUHE Komödie von Florian Zeller, auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Nora Schumacher Mit Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiüpel, Birte Kretschmer Eine irrwitzig überdrehte Komödie über einen Mann, der alles daran setzt, nur für eine Stunde aus dem verrückten häuslichen und familiären Treiben auszusteigen. Michel will endlich seine auf dem Flohmarkt aufgetriebene Lieblings-Schallplatte in Ruhe anhören. Doch diese ruhige Stunde ist ihm nicht vergönnt, denn zuhause erwarten ihn reichlich chaotische zwischenmenschliche Verhältnisse und dazu auch noch ein kaputtes Abflussrohr, um das sich gekümmert werden muss... Wird Michel seine ersehnte Ruhe finden?	Di. 07.11.2023 19.30 Uhr	Di. 07.11.2023 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungelebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	Sa. 16.12.2023 19.30 Uhr	Sa. 09.12.2023 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS BENJAMIN EISENBERG UND GÄSTE Neujahrsempfang	Seit Jahren lädt Benjamin Eisenberg zum „Neujahrskabarett“, einer Kleinkunst-Mix-Show zum Jahresbeginn, die Rückblickthemen und das Beste aus den Programmen seiner Gäste vereint. Eisenberg ist bekannt für seine kritischen Analysen des Zeitgeschehens - gespickt mit charmant verpackten subtilen Spitzen und hammerharten Gags aus seinem satirischen Werkzeugkasten. „Eisenberg ist die gelungene Symbiose aus klassischem Kabarett und Comedy und schlicht eine erfrischende Abwechslung.“ (Badische Zeitung)	Do. 04.01.2024 20.00 Uhr	Do. 04.01.2024 20.00 Uhr
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Di. 13.02.2024 20.00 Uhr	Di. 13.02.2024 20.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	März 2024	März 2024
STAATSOOPER HAMBURG LADY MACBETH VON MZENSK Oper von Dmitri Schostakowitsch, in russischer Sprache	Inszenierung: Angelina Nikonova; Musikalische Leitung: Kent Nagano Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Nach über dreißig Jahren kehrt Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ zurück auf die Bühne der Hamburger Staatsoper. Die Inszenierung unter der Leitung von Kent Nagano wurde groß von Presse und Publikum gefeiert! Eine Frau wird zur Mörderin, und doch gilt ihr die Sympathie des 26-jährigen Komponisten Schostakowitsch. Katerina Ismailowa befreit sich aus der Kaufmannswelt voller Habgier und Grausamkeit, indem sie ihren Ehemann vergiftet, um mit dem Geliebten leben zu können. Dazu eine Musik von großer Vitalität, die die Lust auf ein Leben in Freiheit zum Ausdruck bringt.	Sa. 18.05.2024 19.00 Uhr	So. 12.05.2024 18.00 Uhr
ALTONAER THEATER SERGE Schauspiel nach dem Roman von Yasmina Reza	Bühnenfassung und Regie: Georg Münzel Yasmina Reza beschreibt hier die Beziehungen von drei jüdischen Geschwistern, deren Temperamente beim Besuch der Gedenkstätte Auschwitz aufeinanderprallen. „Dieses meisterliche Buch gehört zum Besten, was es derzeit zu lesen gibt“ (Süddeutsche Zeitung). Mama Popper hat die meisten ihrer Verwandten im Holocaust verloren. Für ihre drei nicht mehr so jungen Kinder Serge, Jean und Nana hat ihr Judentum nie eine große Rolle gespielt. Um auch nach dem Tod der Mutter im Kontakt zu bleiben und der totgeschwiegenen Familiengeschichte auf den Grund zu gehen, schlägt Serges Tochter Joséphine einen gemeinsamen Besuch in Auschwitz vor...	Fr. 14.06.2024 19.30 Uhr	Sa. 15.06.2023 19.30 Uhr

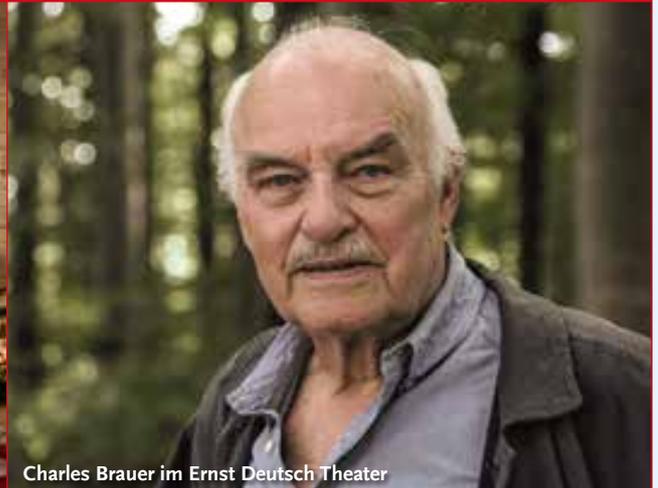
8 Aufführungen € 202,00



Elbphilharmonie



Werner Momsen-Weihnachtsshow



Charles Brauer im Ernst Deutsch Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von Inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	4809 – 4813 So. 15.10.2023 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke	Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsumwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...	Fr. 10.11.2023 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS DIE WERNER MOMSEN IHM SEINE WEIHNACHTSSHOW Schauspiel von Christina Herrström	Es gibt so viele Fragen rund um das Fest der Liebe, und niemand kennt so schöne Antworten wie Werner Momsen. Weihnachten und Familie ist nicht lustig. Weihnachten und Momsen schon. Warten Sie mit Santa Werner aufs Christkind und lachen sie über alle Beklopptheiten, die Sie für das Fest der Liebe in Kauf nehmen und die Werner Momsen Ihnen auf seine ganz eigene Art und Weise vor die Nase hält. Ho, ho, ho!	Mi. 13.12.2023 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DIENSTAGS BEI MORRIE Schauspiel von Mitch Albom und Jeffrey Hatcher	Regie: Adelheid Mütter Mit Charles Brauer und Danny Exnar (auch am Piano) Ein junger Mann lässt nach 16 Jahren den Kontakt zu seinem Mentor wieder aufleben; der neue Dienstagstreff „bei Morrie“ wird für beide zum Geschenk. Charles Brauer feiert mit diesem Stück sein 70. Bühnenjubiläum am Ernst Deutsch Theater, wo er seit 1954 auftritt. Mitch, ein gefragter Reporter, hetzt von einem Megaevent zum nächsten. Seine außergewöhnliche Begabung für das Klavierspielen, das ihm als Student alles bedeutete, hat er komplett vernachlässigt. Als er seinen früheren Mentor Morrie in einer Talkshow entdeckt, wo dieser sehr offen über seine tödliche Erkrankung, ALS, berichtet, beschließt Mitch, Morrie zu besuchen. Aus dem spontanen Besuch wird ein wöchentliches Ritual, bei dem sich Mitch wieder an das Klavier herantraut.	So. 28.01.2024 19.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	Februar 2024
OHNSORG THEATER BITTERSÜSSE ZITRONEN Schauspiel mit Musik auf Platt- und Hochdeutsch von Murat Yeginer – frei nach „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und Motiven aus dem Leben der „Zitronenjette“	Mit Tanja Bahmani, Robert Eder, Konstantin Graudus, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Christian von Richthofen, Cem Lukas Yeginer u.a. Murat Yeginer hat „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann auf das ärmliche Leben im Hamburger Gängeviertel übertragen und mit der tragischen Lebensgeschichte der legendären Hamburger „Zitronenjette“ verwoben. Dazu Musik und Texte von Christian von Richthofen. Schauplatz ist ein altes Mietshaus, in dem Menschen leben, deren Leben auf schicksalhaft-komische Weise miteinander verbunden ist – und mitten unter ihnen Henriette Johanne Marie Müller, besser bekannt als die „Zitronenjette“.	Do. 29.02.2024 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG EUGEN ONEGIN Oper von Peter I. Tschaikowsky, in russischer Sprache	Inszenierung: Adolf Dresen; Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts. Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt).	Sa. 20.04.2024 19.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE ICH BIN DEIN MENSCH Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film	Regie: Esther Hattenbach Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen? Wissenschaftlerin Alma liebt ihren Beruf und ist an keiner Liebesbeziehung interessiert. Dann nimmt sie an einer einzigartigen Studie teil: sie soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der ganz auf ihre intimsten Bedürfnisse programmiert ist und mit dem sie die statistisch größte Chance hat, in der Liebe glücklich zu werden. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sie fest geplant, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...	Do. 23.05.2024 19.30 Uhr

Heiter und so weiter

Sie erleben sechs oder acht heitere Inszenierungen, fröhliche Liederabende, Musicals oder leichte Opern bis hin zu Komödie oder Kabarett. Hinter der einen oder anderen Vorstellung verbergen sich auch ernstere Stücke.

6 Aufführungen € 168,25



„Harper Regan“ im Ernst Deutsch Theater



„Invitation au voyage“ in der Elbphilharmonie



„Tosca“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4650 – 4654
ERNST DEUTSCH THEATER HARPER REGAN Schauspiel von Simon Stephens	Regie: Antoine Uitdehaag Mit Stephan Benson, Nele Larsen, Lennart Lemster, Anika Mauer, Yann Mbiene, Christian Nickel, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter Das Stück des erfolgreichsten zeitgenössischen britischen Dramatikers Simon Stephens erzählt von einer Frau, die ihr Leben im Griff hat und dann durch einen Schicksalsschlag aus der Bahn geworfen wird: „Tolles Stück, präzise inszeniert und fantastisch gespielt“ (Hamburger Abendblatt). Harper Regan ernährt mit ihrem Job die Familie und fängt die Arbeitslosigkeit ihres Mannes auf. Als ihr Vater im Sterben liegt, reist sie zu ihm und kommt zu spät. Danach ist für Harper Regan nichts mehr wie es vorher war.	Fr. 29.09.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke	Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsumwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...	Mi. 08.11.2023 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss; Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungelebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	Fr. 08.12.2023 19.30 Uhr
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL INVITATION AU VOYAGE	Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Sférian kommt mit seiner Tochter, der Jazzsängerin Marie Sférian, und seiner Frau, der Pianistin Christiane Rieger-Sférian, in die Elbphilharmonie. Das Familien-Ensemble wird erweitert durch Geige, Bass und Schlagzeug. Auf dem Programm stehen Chansons und Songs aus den verschiedensten Ecken der Welt. Lieder von Charles Aznavour, Jacques Brel und anderen Größen des Chansons wechseln sich ab mit Jazzstandards und Eigenkompositionen. „Nur zwei Minuten mit Sférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...).“ (Rheinische Post)	Mo. 15.01.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG TOSCA Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache	Inszenierung: Robert Carsen; Musikalische Leitung: Paolo Carignani; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen – Chor der Hamburgischen Staatsoper Überzeugend in Szene gesetzt: Die tragische Geschichte der Sängerin Tosca, die darum kämpft, ihren Geliebten aus der Haft frei zu kaufen. „Die Hamburger Premiere wurde umjubelt“ (Lübecker Nachrichten). Scarpia, Polizeichef in Rom, begehrt Tosca. Da ihr Geliebter, der Maler Cavaradossi, zu den politischen Gegnern der Regierung gehört, lässt ihn Scarpia gefangen nehmen und dessen Hinrichtung anordnen. Mit dem Versprechen, ihn dann doch frei zu geben, erhofft er sich, Tosca zu einer gemeinsamen Nacht zu bewegen...	Di. 19.03.2024 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT Ein Inselkrimi von Hendrik Berg Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung und Kostüme: Harald Weiler; Mit Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners Landunter auf der Hallig, wo eine Schicksalsgemeinschaft in einer Pension auf Wetterbesserung wartet. Geheimnisvolle Dinge passieren – fast könnte man an den Klabautermann glauben... Seit über 20 Jahren verbringen Regina und ihr Mann Klaus, der Naturfreund und leidenschaftliche Hobby-Fotograf, Urlaub in Herthas Pension. Auch ein junges Gaunerpärchen, Matthes und Anna, ist bei dem Unwetter bei Hertha untergekommen. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen. Mittendrin: die schrullige Pensionswirtin Hertha und ihr mysteriöser Gatte, Kapitän Niels.	Di. 21.05.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN 4657 – 4663
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Zum 100. Geburtstag von Vicco von Bülow Schauspiel nach dem Buch von Vicco von Bülow	Regie: Hans Scharnhaner; Vicco von Bülow – besser bekannt als Loriot – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Freuen Sie sich auf den komischen Ernst des Lebens im Loriotschen Universum der Hoppenstedts, Müller-Lüdenscheidts und Erwin Lindemanns, wo das Fremdsitzen in einer Badewanne noch das geringste Problem darstellt ... Hauptsache: Die Ente bleibt draußen!	Mi. 06.12.2023 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG JENUFA Oper von Leos Janáček , in tschechischer Sprache	Inszenierung: Olivier Tambosi; Musikalische Leitung: Tomas Netopil; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Eine dramatische Familiengeschichte um eine verratene Liebe. Aus Eifersucht entstellt Laca Jenufas Gesicht mit einem Messerstich. Ihr Verlobter Stewa verlässt sie, obwohl sie von ihm schwanger ist. Daraufhin bringt Jenufa ihr Kind heimlich zur Welt. Doch ihre Ziehmutter, die Küsterin, ertränkt das Kind, um Jenufa zur Heirat mit Laca zu zwingen und Schande von ihr abzuwehren. Gebrochen willigt Jenufa in die Hochzeit ein. Als die Leiche im Weiher gefunden wird, stellt sich die Küsterin der Justiz.	Sa. 06.01.2024 19.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DINGE, DIE ICH SICHER WEISS Schauspiel von Andrew Bovell	Regie: Adelheid Mütter Mit Helen Barke, Maria Hartmann, Rune Jürgensen, Maximilian von Mühlen, Nina Petri, Christoph Tomanek Ein starkes Stück über eine Familie im Umbruch. Eine poetische und zugleich schonungslos ehrliche Geschichte über das, was eine Familie trennt und was sie zusammenhält: „Dieser Abend ist ein Glücksfall“, urteilte das Hamburger Abendblatt.	Fr. 23.02.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	März/April 2024
HAMBURGER KAMMERSPIELE ICH BIN DEIN MENSCH Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film	Regie: Esther Hattenbach Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen? Wissenschaftlerin Alma liebt ihren Beruf und ist an keiner Liebesbeziehung interessiert. Dann nimmt sie an einer einzigartigen Studie teil: sie soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der ganz auf ihre intimsten Bedürfnisse programmiert ist und mit dem sie die statistisch größte Chance hat, in der Liebe glücklich zu werden. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sie fest geplant, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...	Do. 30.05.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25		
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPE 4664 – 4666
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS FALSCHER SCHLANGE Krimikomödie von Alan Ayckbourn	Regie: Gerit Kling; Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann, Astrid Rashed; Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigeübteste Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brüllend komisch“ (Hamburger Abendblatt).	Do. 12.10.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER OLYMPIA Schauspiel nach dem Roman von Volker Kutscher	Regie: Axel Schneider; Mit Tobias Dürr, Nadja Wünsche, Johan Richter, Franz-Joseph Dieken, Dirk Hoener, Georg Müntzel, Valerija Laubach, Hannes Träbert Mit der Verfilmung von „Babylon Berlin“ wurde die erfolgreiche Krimireihe von Volker Kutscher um Kommissar Rath international bekannt. Der achte Roman „Olympia“ - spannend bis zur letzten Szene - wurde für die Bühne in Altona adaptiert. „Herausragende Schauspieler“ (Hamburger Abendblatt).	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL PASADENA ROOF ORCHESTRA – IT'S SWING TIME Live from London	Wenn die 12 Musiker die Bühne betreten, gilt das Motto: „It's Swing Time“! Seit der Gründung im Jahre 1969 hat das in England beheimatete Pasadena Roof Orchestra umjubelte Welttourneen gespielt und wurde - ganz britisch - auch von der englischen Queen geladen. Nie musste sich das Swing Orchester wirklich neu erfinden, denn das klassische Repertoire der 20er und 30er Jahre wird nirgendwo sonst auf der Welt so authentisch dargeboten wie von dieser Formation	Mo. 15.01.2024 20.00 Uhr
OHNSORG THEATER BITTERSÜSSE ZITRONEN Schauspiel mit Musik auf Platt- und Hochdeutsch von Murat Yeginer – frei nach „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und Motiven aus dem Leben der Zitronenjette	Mit Tanja Bahmani, Robert Eder, Konstantin Graudus, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübke, Christian von Richthofen, Cem Lukas Yeginer u.a. Murat Yeginer hat „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann auf das ärmliche Leben im Hamburger Gängeviertel übertragen und mit der tragischen Lebensgeschichte der legendären Hamburger „Zitronenjette“ verwoben. Dazu Musik und Texte von Christian von Richthofen.	Fr. 08.03.2024 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DIE ÄRZTIN Schauspiel von Robert Icke sehr frei nach „Professor Bernhadi“ von Arthur Schnitzler	Regie: Hartmut Uhlemann; Mit Gesine Cukrowski, Steffen Gräbner, Tash Manzungu, Antje Otterson, Isabella Vértes-Schütter u.a.; Ein Spiel mit Geschlechterrollen und Hautfarben: ein aufregender Theaterstoff ins Heute transportiert. Nach einem heimlichen Abtreibungsversuch wird ein 14-jähriges Mädchen in eine Klinik eingeliefert. Die leitende Ärztin verweigert dem katholischen Priester den Zutritt zur Patientin. Das Mädchen stirbt. Der Vorfall schaukelt sich zu einem gesellschaftlichen, politischen und rassistischen Skandal hoch.	Do. 11.04.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG MANON Oper von Jules Massenet , in französischer Sprache	Inszenierung: David Bösch; Musikalische Leitung: Giedre Slekyte; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auf ihrem Weg ins Kloster begegnet die junge Manon ihrer großen Liebe. Aber was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie. Jules Massenet zeichnet ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts.	Mi. 22.05.2024 19.00 Uhr

8 Aufführungen € 202,00



Calmus Ensemble Leipzig in der Laeishalle



„Die Laborantin“ in den Hamburger Kammerspielen



Hamburger Kammerspiele

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke	Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsunwittiger Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...	4830 4831 Mi. 11.10.2023 19.30 Uhr
ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS MARKUS MARIA PROFITLICH Comedy, Kabarett, Entertainment	Markus Maria Profitlich beschränkt sich nicht auf eines dieser Genres. Er kombiniert sie geistreich in der mittlerweile selten gewordenen Kunst der Komik. Von leisen Tönen, die an die Zartheit eines Soufflés erinnern, bis zur brachialen Wucht einer doppelten Schlachtplatte ist alles dabei, was das Herz eines Comedy-Gourmets begehrt.	Fr. 10.11.2023 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble Leipzig	Mit dem Calmus Ensemble Leipzig: Elisabeth Mütsch (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) Erleben Sie mit dem Calmus Ensemble Leipzig, wie vielseitig Weihnachtsmusik sein kann: Sie hören Werke aus 500 Jahren - von der Renaissance bis hin zum jazzigen Arrangement – und Lieder aus Deutschland, England, Spanien, Frankreich und Kanada. Das Calmus Ensemble überzeugt dabei mit Stilsicherheit und Facettenreichtum.	Do. 21.12.2023 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DIENSTAGS BEI MORRIE Schauspiel von Mitch Albom und Jeffrey Hatcher	Regie: Adelheid Mütter Mit Charles Brauer und Danny Exnar (auch am Piano) Ein junger Mann lässt nach 16 Jahren den Kontakt zu seinem Mentor wieder aufleben: der neue Dienstagstreff „bei Morrie“ wird für beide zum Geschenk. Charles Brauer feiert mit diesem Stück sein 70. Bühnenjubiläum am Ernst Deutsch Theater, wo er seit 1954 auftritt. Mitch, ein gefragter Reporter, hetzt von einem Megaevent zum nächsten. Seine außergewöhnliche Begabung für das Klavierspielen, das ihm als Student alles bedeutete, hat er komplett vernachlässigt. Als er seinen früheren Mentor Morrie in einer Talkshow entdeckt, wo dieser sehr offen über seine tödliche Erkrankung, ALS, berichtet, beschließt Mitch, Morrie zu besuchen. Aus dem spontanen Besuch wird ein wöchentliches Ritual, bei dem sich Mitch wieder an das Klavier herantraut.	So. 28.01.2024 19.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG PETER GRIMES Oper von Benjamin Britten nach der Erzählung „The Borough“ von George Crabbe	Inszenierung: Sabine Hartmannshenn; Musikalische Leitung: Kent Nagano Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Benjamin Britten's erste Oper entstand nach einer Dichtung von George Crabbe, einem Literaten aus Suffolk an der englischen Ostküste, der in seinen Werken den harten Überlebenskampf von Männern und Frauen beschreibt. Ihre Existenzgrundlage ist das Meer ist. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Fischer Peter Grimes, ein menschen scheuer Einzelgänger, der wegen des ungeklärten Todes seines Lehrlingen ins Fadenkreuz von Anschuldigungen und Ablehnung gerät und schließlich von der Wut und dem Hass der Dorfbewohner in den Freitod auf hoher See getrieben wird.	Mi. 21.02.2024 19.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	März 2024
OHNSORG THEATER LANDDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT Ein Inselkrimi von Hendrik Berg Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung und Kostüme: Harald Weiler Mit Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners Landunter auf der Hallig, wo eine Schicksalsgemeinschaft in einer Pension auf Wetterbesserung wartet. Geheimnisvolle Dinge passieren – fast könnte man an den Klauterermann glauben... Seit über 20 Jahren verbringen Regina und ihr Mann Klaus, der Naturfreund und leidenschaftliche Hobby-Fotograf, Urlaub in Herthas Pension. Auch ein junges Gaunerpärchen, Matthes und Anna, ist bei dem Unwetter bei Hertha untergekommen. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen.	Fr. 19.04.2024 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE LABORANTIN Schauspiel nach dem Roman von Ella Road	Regie: Sewan Latchinian; In der Titelrolle Jungstar Lilli Fichtner, die Film- und Fernsehdarstellerin aus „Gladbeck“, „Babylon Berlin“, „Lieber Thomas“ u.a. Die junge britische Autorin Ella Road entwirft ein erschreckendes Szenario: Bei Bluttests wird das Erbgut eines Jeden analysiert. Das hat schwerwiegende Folgen... „Ein aufrüttelnder, nachdenklich stimmender Theaterabend zu einem hochaktuellen Thema unserer Zeit.“ (Hamburger Morgenpost). Seit kurzem erteilt ein einfacher Bluttest u.a. Auskunft über Erbkrankheiten, Gendefekte und die Wahrscheinlichkeit psychischer und körperlicher Erkrankungen. Das Ergebnis wird als Gesamtwert auf einer Skala bewertet. Doch schon bald nimmt das Testergebnis einen gravierenden Einfluss auf alle Lebensbereiche – und Laborantin Bea startet mit dem Verkauf gefälschter Testergebnisse einen lukrativen Nebenerwerb...	Do. 20.06.2024 19.30 Uhr

8 Aufführungen € 202,00



„Backbeat“ im Altonaer Theater



„Lucia di Lammermoor“ in der Staatsoper Hamburg

Helen Schneider
in „Der Ghetto Swinger“

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM-GRUPPEN
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungelebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	So. 26.11.2023 18.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache. Cyranos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen, der nun in Christians Namen die herrlichsten Liebesbriefe an Roxane verfasst...	Do. 21.12.2023 19.30 Uhr
ALTONAER THEATER BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm	Regie: Franz Joseph Dieken Die Erfolgsproduktion von 2014 ist zurück in Altona! Das von Presse und Publikum gefeierte Beatles-Musical erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ 1960 in Hamburg mit unvergessenen Titeln wie „Love me do“ oder „I saw her standing there“. „Eine gelungene Reise in die Vergangenheit“ (NDR)	Mi. 17.01.2024 19.30 Uhr
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Di. 13.02.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LUCIA DI LAMMERMOOR Oper von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache	Inszenierung: Amélie Niermeyer Musikalische Leitung: Evelino Pido Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Donizettis tragische Oper ist ein Klassiker des italienischen Repertoires und zählt zu den Sternstunden der Belcanto-Oper. In der Hamburger Inszenierung präsentiert Amélie Niermeyer ihre weibliche Sicht auf das düstere Macht- und Intrigenspiel im Schottland des 16. Jahrhunderts. Erleben Sie diese „grandiose Inszenierung (...) die auch musikalisch in den Bann zieht“ (Hamburger Abendblatt). Lord Enrico Ashton lebt voller Hass und in ständiger Angst um seine Position am Königshof. Um seinen Untergang aufzuhalten, will er seine Schwester Lucia zur Ehe mit dem einflussreichen Lord Arthur zwingen. Doch Lucia liebt Edgardo, den Erzfeind ihres Bruders...	Fr. 22.03.2024 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER GHETTO SWINGER Aus dem Leben der Jazz-Legende Coco Schumann Schauspiel von Kai Ivo Baulitz	Regie: Gil Mehmert Mit Robin Brosch, Christoph Kahler, Konstantin Moreth, Georg Munzel, Karsten Schnack, Helen Schneider, Jonathan Wolters Das Erfolgsstück von 2012 kehrt zurück in die Kammerspiele: Eine historische, musikalische, emotionale Reise durch das bewegende Leben des Coco Schumann. 1924 in Berlin geboren, entdeckte er mit dreizehn Jahren für sich den Swing und Jazz. Dank seines musikalischen Talents überlebte er die Konzentrationslager von Theresienstadt und Auschwitz und war einer der wenigen Jazzmusiker in Deutschland, der seit den dreißiger Jahren bis zu seinem Tod 2018 dem Swing treu geblieben ist.	Do. 11.04.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	Mai/Juni 2024

8 Aufführungen € 202,00

 <p>„Der Theatermacher“ in den Hamburger Kammerspiele</p>	 <p>Jan-Peter Petersen</p>	 <p>„Die tote Stadt“ in der Staatsoper Hamburg</p>	<p>PROGRAMM-GRUPPEN 4836 4837</p>
<p>THEATER / AUFFÜHRUNG</p>	<p>INHALT</p>		
<p>ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT</p>	<p>Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.</p>	<p>Di. 17.10.2023 20.00 Uhr</p>	
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard</p>	<p>Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard — die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause. Bruscon, ein arroganter ehemaliger Staatsschauspieler, hält sich für genial und verachtet die Provinz, in der es seiner Meinung nach nur Dummheit und stinkende Schweinemastanlagen gibt. Als er im Landgasthof von Utzbach seine Weltkomödie aufführen will, gerät sie zum Fiasko: Plötzlich bricht ein Gewitter los. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon sinkt in einem Stuhl zusammen...</p>	<p>Sa. 25.11.2023 19.30 Uhr</p>	
<p>KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström</p>	<p>Regie: Daniel Krauss Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungeliebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.</p>	<p>Sa. 30.12.2023 19.30 Uhr</p>	
<p>ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS JAN-PETER PETERSEN – ZU SPÄT IST NIE ZU FRÜH</p>	<p>Als Veteran seiner eigenen Biografie dreht Jan-Peter Petersen alles durch den Reißwolf, was sich bisher einer generationsgerechten kabarettistischen Bilanz entzogen hat. Eine engagierte, brisante, aber überaus unterhaltsame Mixtur aus Politik-, Wirtschafts- und Gesellschafts-Satire mit hohem Spaß-Faktor. „Er bietet dem Liebhaber tiefschwarzen Humors einen unterhaltsamen Abend, zartbesaiteten Gästen wird so manches Mal der Atem gestockt haben“ (Hamburger Abendblatt). Lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen. Sie haben ja sonst nichts zu lachen!</p>	<p>So. 21.01.2024 19.00 Uhr</p>	
<p>FIRST STAGE THEATER DIE GROSSE JUBILÄUMSGALA 2024</p>	<p>Talentierte Nachwuchskünstler der Hamburger Stage School rocken zum 8-jährigen Jubiläum das First Stage Theater. Das ist ein Leckerbissen, von dem Musik- und Theaterfans träumen! Mit einer atemberaubenden Show präsentieren die besten Schülerinnen und Schüler die Highlights aus berühmten Musicals und Theaterstücken. Hinreißende Tanzszenen und gefühlvolle Balladen - dargeboten von jungen Künstlerinnen und Künstlern, von denen viele zum ersten Mal in ihrem Leben im Rampenlicht stehen.</p>	<p>Mo. 04.03.2024 19.00 Uhr</p>	
<p>SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)</p>	<p>April 2024</p>	
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DER EINSAME WEG Schauspiel von Arthur Schnitzler</p>	<p>Regie: Antoine Uitdehaag Mit Katharina Abt, Stephan Benson, Christian Nickel, Dirk Ossig, Linda Stockfleth, Oliver Warsitz u.a. Arthur Schnitzler, promovierter Arzt, Schriftsteller und Zeitgenosse von Sigmund Freud, zeichnet in seinen Stücken feinfühlig Menschenporträts und erforscht dabei psychologisch genau die Wahrheiten menschlicher Beziehungen. Maler Julian, Schauspielerin Irene, Theaterautor Stephan, Kunstprofessor Wegrat und seine Frau Gabriele waren in ihrer Jugend unzertrennlich. Gemeinsam brannten sie für die rigorose Selbstverwirklichung in der Kunst. Nach 20 Jahren treffen sie wieder zusammen, und ihre Kinder müssen erkennen, dass sich bei der Elterngeneration die egoistischen Lebenslügen nicht mehr länger aufrechterhalten lassen.</p>	<p>Do. 16.05.2024 19.30 Uhr</p>	
<p>STAATSOOPER HAMBURG DIE TOTE STADT Oper von Erich Wolfgang Korngold nach dem Roman „Das tote Brügge“ (Bruges-la-morte) von Georges Rodenbach</p>	<p>Inszenierung: Karoline Gruber Musikalische Leitung: Yoel Gamzou Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Kinderchor Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper Von Hamburg aus trat Korngolds Meisterwerk den Siegeszug um die Bühnen der Welt an. Nun steht die sehenswerte Inszenierung von 2015 wieder auf dem Hamburger Spielplan. Ein „geglücktes Hamburger Revival“, urteilte focus.de. Paul kann seine verstorbene Ehefrau Marie nicht vergessen. Eingesponnen in die Vergangenheit verweigert er sich dem Leben und verliert sich in einer Traumwelt. Erst die offene Konfrontation mit seinem Trauma bringt seine verschütteten Sehnsüchte zum Ausbruch.</p>	<p>Mi. 19.06.2024 19.30 Uhr</p>	

Nach Noten

Programme mit sechs oder acht Vorstellungen: Große Opern von Verdi bis Mozart sowie Altmeister, Konzerte mit brillanten Solisten, namhaften Dirigenten und renommierten Orchestern.

6 Aufführungen € 183,50



„Der Fliegende Holländer“ in der Staatsoper Hamburg



Neue Philharmonie Hamburg und Symphonischer Chor

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von Inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	4680 So. 15.10.2023 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL TABEA ZIMMERMANN Ensemble Resonanz	Viola und Leitung: Tabea Zimmermann Tabea Zimmermanns Ausnahmefähigkeiten als Musikerin und Bratschistin treffen auf visionäre Streicherklänge: Ins Zentrum eines spektakulären Abends großer Kammermusik stellt das Ensemble Resonanz den Geniestreich eines 19-Jährigen: George Enescu spätrromantisches Streichoktett in der Fassung für Streichorchester. Franz Schubert: Ouvertüre für Streichquintett c-Moll D 8 Paul Hindemith: Trauermusik für Viola und Streichorchester Grazyna Bacewicz: Divertimento für Streichorchester George Enescu: Oktett für Streicher C-Dur op. 7 / Bearbeitung für Streichorchester	Mi. 08.11.2023 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Romantische Oper von Richard Wagner, in deutscher Sprache	Inszenierung: Michael Thalheimer Musikalische Leitung: Adam Fischer Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper In Anlehnung an die Sage vom „Fliegenden Holländer“ wagt sich Wagner an ein faszinierendes Thema: Können Mitleid und Liebe einen Menschen vom scheinbar unabänderlichen Schicksal erretten? „Mit diesem starken Ensemble entsteht (...) ein herrlich schauriger Sog. Dann hat dieser kitschbefreite, ausgerechnet in Hamburg schifflose Holländer echtes Psycho-Thriller Potenzial.“ (nldr.de) Ein packendes Drama: „Der fliegende Holländer“ erzählt von einem Seemann, der dazu verdammt ist, in alle Ewigkeit auf den Meeren herumzuirren. Nur alle sieben Jahre darf er an Land, um eine Frau zu suchen, die ihn mit ihrer Treue von diesem Fluch erlösen kann.	Di. 12.12.2023 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. SYMPHONIEKONZERT – TÖNENDE REISEBILDER Symphoniker Hamburg	Dirigent: Bas Wiegers; Thomas Beijer (Klavier) Brasilien, Spanien, USA, Frankreich: Vier sehr unterschiedlichen Komponisten ist es gelungen, die Atmosphäre von vier ebenso verschiedenen geografischen Orten einzufangen und in wunderbare musikalische Werke umzusetzen. Darius Milhaud: Saudades do Brasil op. 67 (Orchesterfassung, Auswahl); Manuel de Falla: Noches en los jardines de España; Charles Ives: Three Places in New England; George Gershwin: „An American in Paris“	So. 21.01.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL BEETHOVENS 5. UND MOZARTS REQUIEM Tschechische Symphoniker Prag und Coro die Praga	Dirigent: Petr Chromčák Solisten: Monika Brychtová (Sopran), Dita Stejskalová (Alt), Dušan Ružicka (Tenor), Jakub Tolaš (Bariton) Zwei bewegende, anspruchsvolle Meisterwerke der Klassik in einem Konzert! Meisterhaft und stimmungsgewaltig der Coro Di Praga und vier ausgezeichnete Solisten - zweifellos ein Doppel-Konzert der Superlative. Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll KV 626; Ludwig van Beethoven: 5. Sinfonie c-Moll op. 67, „Schicksalsinfonie“	Fr. 08.03.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FRANCIS POULENC – GLORIA Symphonischer Chor Hamburg Neue Philharmonie Hamburg	Solisten: Bogna Bernagiewicz (Sopran), Jasmin Delfs (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor) Dirigent: Matthias Janz Poulencs „Gloria“, von ihm selbst als „Chorsinfonie“ bezeichnet, verbreitet pure, unbeschwerter Fröhlichkeit – steht für Einbruch der Herrlichkeit in die Welt und das Ende von Ungewissheit. Bei der Uraufführung im Jahr 1961 hat die überaus abwechslungsreiche Tonsprache beinahe zum Skandal geführt, weil das Werk so nicht den Regeln der sakralen Musik entsprach. Francis Poulenc: „Gloria“, in G-Dur für Solosopran, Chor und Orchester FP 177; Lili Boulanger: Vieille Prière bouddhique; Frank Martin: Notre Père aus „In terra pax“; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang op. 52	So. 21.04.2024 19.00 Uhr

6 Aufführungen € 183,50



Elbphilharmonie



Der Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT</p>	<p>Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.</p>	<p>4681 Di. 17.10.2023 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE, GROSSER SAAL GIUSEPPE VERDI: MESSA DA REQUIEM Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg, Bremer Philharmoniker</p>	<p>Leitung: Hansjörg Albrecht Solisten: Gabriela Scherer (Sopran), Eva Vogel (Mezzosopran), Sung Min Song (Tenor), Michael Volle (Bass) Der Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg, die Bremer Philharmoniker und erlesene Solisten präsentieren Verdis beliebtes monumentales „Requiem“. Es gilt als seine „größte“ und „schönste Oper“, eine Oper in „liturgischem Gewand.“ Die Uraufführung seines Wunderwerkes im Jahre 1874 wurde ein gigantischer Erfolg. Giuseppe Verdi: Messa da Requiem für Soli, Chor und Orchester</p>	<p>Sa. 18.11.2023 19.30 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL BEETHOVEN: 9. SINFONIE Neue Philharmonie Hamburg, Chor der Neuen Philharmonie Hamburg</p>	<p>Dirigent: N.N. Auf ein friedvolles neues Jahr stimmt uns die Neue Philharmonie Hamburg mit Beethovens Meisterwerk im Großen Saal der Laeiszhalle ein. Beethovens Neunte Sinfonie steht seit jeher für Brüderlichkeit und Völkerverständigung. Schillers „Ode an die Freude“, die Beethoven feierlich im Schlusschor vertont, ist bis heute ein Zeichen für Frieden unter den Menschen. Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125</p>	<p>Do. 28.12.2023 20.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 6. SYMPHONIEKONZERT – EKSTATISCHE NACHTLIEDER Symphoniker Hamburg</p>	<p>Dirigent: Sylvain Cambreling João Barradas (Akkordeon) Die Zwiesprache von Mensch und Universum auf der Suche nach Einheit verarbeitet Toshio Hosokawa in seiner 1997 begonnenen Werkreihe „Voyages“. Ein Werk der Kontraste ist dagegen Mahlers „Symphonie Nr. 7“. Helle Tageseuphorie in den beiden Ecksätzen umrahmt den dunkleren Mittelteil. Toshio Hosokawa: Voyage IV „Extasis“ für Akkordeon und Ensemble Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7</p>	<p>So. 11.02.2024 19.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 8. SYMPHONIEKONZERT – ERWARTUNG UND ERRETTUNG Symphoniker Hamburg</p>	<p>Dirigent: Jonathon Heyward Simone Lamsma (Violine) Drei in den USA entstandene Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten, schlagen eine Brücke von der Zeit vor der Kolonialisierung Amerikas bis ins 21. Jahrhundert. Passend dazu kommt auch der Dirigent aus den USA: Jonathan Heyward, Musikdirektor des Baltimore Symphony Orchestra. James Lee III: Amer'ican; Samuel Barber: Violinkonzert op. 14; Sergei Rachmaninow: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44</p>	<p>So. 07.04.2024 19.00 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG LADY MACBETH VON MZENSK Oper von Dmitri Schostakowitsch, in russischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Angelina Nikonova; Musikalische Leitung: Kent Nagano Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Nach über dreißig Jahren kehrt Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“ zurück auf die Bühne der Hamburger Staatsoper. Die Inszenierung unter der Leitung von Kent Nagano wurde groß von Presse und Publikum gefeiert! Eine Frau wird zur Mörderin, und doch gilt ihr die Sympathie des 26-jährigen Komponisten Schostakowitsch. Katerina Ismailowa befreit sich aus der Kaufmannswelt voller Habgier und Grausamkeit, indem sie ihren Ehemann vergiftet, um mit dem Geliebten leben zu können. Dazu eine Musik von großer Vitalität, die die Lust auf ein Leben in Freiheit zum Ausdruck bringt.</p>	<p>Sa. 18.05.2024 19.00 Uhr</p>



Dirigent Kent Nagano



„Lady Macbeth von Mzensk“ in der Staatsoper Hamburg

6 Aufführungen € 183,50



Chor St. Michael



„Norma“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE 4682+ 4683
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Mo. 15.10.2023 20.00 Uhr
ST. MICHAELSKIRCHE BACH-WOCHEN 2023 BILDER EINER AUSSTELLUNG – ORGELKONZERT	Mit Susanne Rohn und Jörg Endebröck (Orgel), Konrad Graf (Pauken) Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“, ist ein Klavierzyklus aus dem Jahr 1874, dessen Reichtum an Klangfarben schon früh andere Komponisten anregte, das Werk auch für Orchester und andere Instrumentalbesetzungen zu bearbeiten. Michelkantor Jörg Endebröck wird es zusammen mit Susanne Rohn und Konrad Graf in einer Bearbeitung für Orgel und Pauke spielen. Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung in einer Bearbeitung für Orgel, vierhändig und Pauken von Goy Bovet	Sa. 11.11.2023 18.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL RICHARD STRAUSS – ANTON BRUCKNER Harvestehuder Sinfonieorchester	Leitung: Robin Portune Strauss schrieb sein Oboenkonzert kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs – den durchaus optimistischen Aufbruch in eine neue Zeit hört man dem Werk an. Offenbar war die Begegnung mit einem amerikanischen Besatzungssoldaten, der gleichzeitig Oboist war, eine Initialzündung für die Komposition. Bruckners 7. Sinfonie mit Anklängen an Wagner wurde 1884 uraufgeführt: Der Komponist musste 60 Jahre alt werden, bevor er diesen ersten großen Erfolg verbuchen konnte. Die Sinfonie erlangte Weltruhm und wird bis heute gern aufgeführt. Richard Strauss: Konzert für Oboe und Orchester in D-Dur, AV 144 Anton Bruckner: 7. Sinfonie in E-Dur (WAB 107)	Sa. 27.01.2024 20.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG NORMA Oper von Vincenzo Bellini In italienischer Sprache	Inszenierung: Yona Kim Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni; Philharmoniker Hamburg und Chor der Hamburgischen Staatsoper; Bellinis Oper über die Druidenpriesterin Norma, die für ihre Liebe zu dem Römer Pollione in den Tod geht, wurde zur italienischen Primadonnenoper par excellence. Es ist Krieg. In der Dunkelheit des Waldes fleht die gallische Priesterin Norma bei der Göttin des Mondes um Frieden. Norma liebt heimlich den Römer Pollione, den Feind ihres Volkes. Er ist der Vater ihrer beiden Kinder, die sie versteckt hält. Doch Pollione will mit einer anderen Frau nach Rom zurückkehren: Normas Assistentin Adalgisa...	Do. 22.02.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FISTER - WILLIAMS - TSCAIKOWSKI Programmmusik – zeitgenössisch und romantisch	Orchester `91; Dirigentin: Bar Avni Unter dem mitreißenden Dirigat von Bar Avni stellt das Orchester `91 in diesem Konzert eine außergewöhnliche Mischung großer symphonischer Musik vor: Roland Fister: Ouvertüre`91; John Williams: „Star Wars“ Suite; Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 6 h-Moll, „Pathétique“	So. 14.04.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. VIELHARMONIE-KONZERT Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambrelin Kurt Weill hat mitnichten nur die „Dreigroschenoper“ komponiert, obwohl er – zumindest in Deutschland – für seine Zusammenarbeit mit Brecht am bekanntesten ist. Dabei gibt es in seinem Werk so viel mehr zu entdecken, wie die Symphonie Nr. 2. Und Mendelssohn versetzt uns mit seiner „Schottischen“ direkt in die rauen Highlands. Kurt Weill: Symphonie Nr. 2; Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – „Schottische“	Do. 16.05.2024 19.30 Uhr



Hamburger Symphoniker



Dirigent Sylvain Cambrelin

8 Aufführungen € 216,25



Jean-Claude Séférian



„Lucia di Lammermoor“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von Inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	4880 4881 So. 15.10.2023 20.00 Uhr
ST. MICHAELSKIRCHE BACH-WOCHEN 2023 BRAHMS: EIN DEUTSCHES REQUIEM Chor und Orchester St. Michaelis	Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters und des NDR Elbphilharmonie Orchesters u.a. Leitung: Jörg Endebroek; Solisten: Katharina Konradi (Sopran), Yannick Debus (Bass) Eigentlich ist ein Requiem eine Totenmesse. Johannes Brahms jedoch, geprägt durch einen evangelisch-lutherischen Hintergrund, stellte nicht den Verstorbenen in den Mittelpunkt, sondern konzentrierte sich auf den Trost für die Hinterbliebenen. Ihr Leid soll erträglich werden, und so ist Brahms Musik eigentlich ein Werk für die Lebenden. Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45 Bearbeitung für Solisten, Chor und Kammerorchester (arr. J. Linckelmann)	Sa. 25.11.2023 18.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL INVITATION AU VOYAGE	Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Séférian kommt mit seiner Tochter, der Jazzsängerin Marie Séférian, und seiner Frau, der Pianistin Christiane Rieger-Séférian, in die Elbphilharmonie. Das Familien-Ensemble wird erweitert durch Geige, Bass und Schlagzeug. Auf dem Programm stehen Chansons und Songs aus den verschiedensten Ecken der Welt. Lieder von Charles Aznavour, Jacques Brel und anderen Größen des Chansons wechseln sich ab mit Jazzstandards und Eigenkompositionen. „Nur zwei Minuten mit Séférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post)	Mo. 15.01.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 6. SYMPHONIEKONZERT – EKSTATISCHE NACHTLIEDER Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambreling; João Barradas (Akkordeon) Die Zwiesprache von Mensch und Universum auf der Suche nach Einheit verarbeitet Toshio Hosokawa in seiner 1997 begonnenen Werkreihe „Voyages“. Ein Werk der Kontraste ist dagegen Mahlers „Symphonie Nr. 7“. Helle Tageseuphorie in den beiden Ecksätzen umrahmt den dunkleren Mittelteil. Toshio Hosokawa: Voyage IV „Extasis“ für Akkordeon und Ensemble Gustav Mahler: Symphonie Nr. 7	So. 11.02.2024 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG LUCIA DI LAMMERMOOR Oper von Giacomo Puccini in italienischer Sprache	Inszenierung: Amélie Niermeyer; Musikalische Leitung: Evelino Pido Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Donizettis tragische Oper ist ein Klassiker des italienischen Repertoires und zählt zu den Sternstunden der Belcanto-Oper. In der Hamburger Inszenierung präsentiert Amélie Niermeyer ihre weibliche Sicht auf das düstere Macht- und Intrigenspiel im Schottland des 16. Jahrhunderts. Erleben Sie diese „grandiose Inszenierung (...) die auch musikalisch in den Bann zieht“ (Hamburger Abendblatt). Lord Enrico Ashton lebt voller Hass und in ständiger Angst um seine Position am Königshof. Um seinen Untergang aufzuhalten, will er seine Schwester Lucia zur Ehe mit dem einflussreichen Lord Arthur zwingen. Doch Lucia liebt Edgardo, den Erzfeind ihres Bruders...	Fr. 22.03.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FISTER - WILLIAMS - TSCHAIKOWSKI Programmmusik – zeitgenössisch und romantisch Orchester`91	Dirigentin: Bar Avni Unter dem mitreißenden Dirigat von Bar Avni stellt das Orchester`91 in diesem Konzert eine außergewöhnliche Mischung großer symphonischer Musik vor: ein Auftragswerk von Roland Fister, die „Star Wars“ Suite von John Williams, für die er mit einem Oskar ausgezeichnet wurde. Und zuletzt Tschaikowskis „Pathétique“, die er kurz vor seinem Tode vollendete. Roland Fister: Overture`91; John Williams: „Star Wars“ Suite; Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 6 h-Moll, „Pathétique“	So. 14.04.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. VIELHARMONIE-KONZERT Symphoniker Hamburg	Dirigent: Sylvain Cambreling Kurt Weill hat mitnichten nur die „Dreigroschenoper“ komponiert, obwohl er – zumindest in Deutschland – für seine Zusammenarbeit mit Brecht am bekanntesten ist. Dabei gibt es in seinem Werk so viel mehr zu entdecken, wie die Symphonie Nr. 2. Und Mendelssohn versetzt uns mit seiner „Schottischen“ direkt in die rauen Highlands. Kurt Weill: Symphonie Nr. 2; Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 – „Schottische“	Do. 16.05.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL SCHOSTAKOWITSCH – MUSSORGSKI Harvestehuder Sinfonieorchester	Leitung: Robin Portune Von staatlicher Seite war Schostakowitsch gefordert, mit seiner 9. Sinfonie den Sieg der Roten Armee über Nazi-Deutschland zu feiern. Zwar verwendete er die „heroische“ Tonart D-Dur, erklärte aber gleichzeitig durch seine Komposition jegliche Siegespose als widersinnig. Politische Restriktionen für den Künstler waren die Folge. In eine ganz andere Welt nimmt uns Mussorgski mit. Einfach genial, wie er musikalisch durch eine Ausstellung mit Gemälden des Künstlers Viktor Hartmann führt! Dmitri Schostakowitsch: 9. Sinfonie Es-Dur, op. 70; Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (orch. Maurice Ravel)	Fr. 14.06.2024 20.00 Uhr

8 Aufführungen € 216,25



Jörg Endebröck in der St. Michaeliskirche



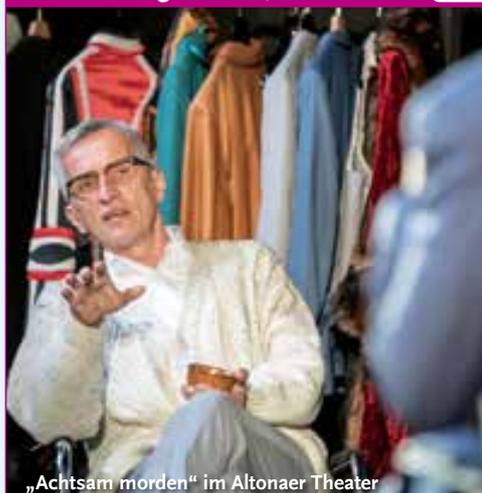
Die Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPEN 4882 4883
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von Inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	Di. 15.10.2023 20.00 Uhr
ST. MICHAELISKIRCHE BACH-WOCHEN 2023 FASZINATION BACH – ORGELKONZERT Chor und Orchester St. Michaelis	Mit Jörg Endebröck an der Orgel Ein Orgelkonzert zu Ehren Johann Sebastian Bachs mit dem Michelkantor Jörg Endebröck. Er wurde Anfang 2020 als Kantor und Organist an die Hamburger Hauptkirche St. Michaelis berufen und leitet hier den Chor St. Michaelis, einen der renommiertesten Chöre Norddeutschlands. Zudem war Endebröck Preisträger bei den Internationalen Orgelwettbewerben von Haarlem und Paris. Johann Sebastian Bach: Toccata und Fuge d-Moll BWV 565; Passacaglia c-Moll BWV 582; Partita über „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ BWV 768; Sonate D-Dur BWV 963; Concerto a-Moll (nach Antonio Vivaldi) BWV 593	Sa. 04.11.2023 18.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 4. SYMPHONIEKONZERT – DUFTIGER RAUSCH Symphoniker Hamburg	Dirigentin: Han-Na Chang Gil Shaham (Violine) Beinahe schon eine Symphonie: Die Bezeichnung „Violinkonzert“ greift beim großen Meister Beethoven einfach zu kurz. Zeitweilig tat sich Rachmaninow mit dem Komponieren von Symphonien schwer – aber schließlich überwand er seine Scheu und feierte mit der Zweiten den Durchbruch als Komponist. Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61; Sergei Rachmaninow: Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27	So. 10.12.2023 19.00 Uhr
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL INVITATION AU VOYAGE	Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Sférian kommt mit seiner Tochter, der Jazzsängerin Marie Sférian, und seiner Frau, der Pianistin Christiane Rieger-Sférian, in die Elbphilharmonie. Das Familien-Ensemble wird erweitert durch Geige, Bass und Schlagzeug. Auf dem Programm stehen Chansons und Songs aus den verschiedensten Ecken der Welt. Lieder von Charles Aznavour, Jacques Brel und anderen Größen des Chansons wechseln sich ab mit Jazzstandards und Eigenkompositionen. „Nur zwei Minuten mit Sférian und man fühlt sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post)	Mo. 15.01.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 3. VIELHARMONIE-KONZERT – LIEBESSCHRANKEN Symphoniker Hamburg	Dirigent: Charles Dutoit; Edgar Moreau (Violoncello) Drei Meisterwerke stehen auf dem Programm: Ein dramatische Schöpfung von Fauré, Haydns anspruchsvolle Komposition für Cellisten und mitreißende Rhythmen von Tschaikowsky. Der Herausforderung von Haydns Cellokonzert stellt sich der junge Franzose Edgar Moreau, der schon jetzt zu den „Großen“ seiner Zunft zählt. Gabriel Fauré: „Pelléas et Mélisande“ op. 80; Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1; Peter I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64	Do. 15.02.2024 19.30 Uhr
STAATSOPER HAMBURG LA CENERENTOLA Oper von Gioachino Rossini, in italienischer Sprache	Inszenierung: Renaud Doucet Musikalische Leitung: Francesco Lanzillotta Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Rossinis Version des Aschenputtel-Märchens, eine der schönsten Belcanto-Opern überhaupt, dazu Kostüme wie in einer Comic-Verfilmung mit Robotern auf Rollschuhen: André Barbès Bühnenbild und die herrlich verrückten Kostüme sind allein schon einen Besuch dieser Oper wert. Cenerentola ist das italienische Aschenputtel. Sie lebt bei ihrem Stiefvater und ihren beiden Stiefschwestern, die ihr das Leben schwer machen. Wie im Märchen trifft sie ihren Prinzen, der sich als sein eigener Diener ausgibt und damit alle an der Nase herumführt. So kann er unbemerkt Cenerentolas Herz erobern.	Fr. 15.03.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FRANCIS POULENC – GLORIA Symphonischer Chor Hamburg Neue Philharmonie Hamburg	Solisten: Bogna Bernagiewicz (Sopran), Jasmin Delfs (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor); Dirigent: Matthias Janz Poulencs „Gloria“, von ihm selbst als „Chorsinfonie“ bezeichnet, verbreitet pure, unbeschwerter Fröhlichkeit – steht für Einbruch der Herrlichkeit in die Welt und das Ende von Ungewissheit. Bei der Uraufführung im Jahr 1961 hat die überaus abwechslungsreiche Tonsprache beinahe zum Skandal geführt, weil das Werk so nicht den Regeln der sakralen Musik entsprach. Francis Poulenc: „Gloria“, in G-Dur für Solosopran, Chor und Orchester FP 177; Lili Boulanger: Vieille Prière bouddhique; Frank Martin: Notre Père aus „In terra pax“; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang op. 52	So. 21.04.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL SCHOSTAKOWITSCH – MUSSORGSKI Harvestehuder Sinfonieorchester	Leitung: Robin Portune Von staatlicher Seite war Schostakowitsch gefordert, mit seiner 9. Sinfonie den Sieg der Roten Armee über Nazi-Deutschland zu feiern. Zwar verwendete er die „heroische“ Tonart D-Dur, erklärte aber gleichzeitig durch seine Komposition jegliche Siegespose als widersinnig. Politische Restriktionen für den Künstler waren die Folge. In eine ganz andere Welt nimmt uns Mussorgski mit. Einfach genial, wie er musikalisch durch eine Ausstellung mit Gemälden des Künstlers Viktor Hartmann führt! Dmitri Schostakowitsch: 9. Sinfonie Es-Dur, op. 70; Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (orch. Maurice Ravel)	Fr. 14.06.2024 20.00 Uhr

Sonderprogramme mit sechs Vorstellungen und verschiedenen Schwerpunkten:
Wochentage, am Nachmittag, Musical-Kabarett-Show, Oper – Ballett – Konzert, und Theater pur.

6 Aufführungen € 168,25

MONTAG



„Achtsam morden“ im Altonaer Theater



„Cavalleria rusticana“ in der Staatsoper Hamburg



„Umschlagplatz der Träume“
im Ernst-Deutsch-Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
ALTONAER THEATER ACHTSAM MORDEN Schauspiel nach dem Spiegel-Bestseller von Karsten Dusse	Regie: Axel Schneider; Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel Dies ist die Geschichte eines bewussten, „entschleunigten“ Mordes, eine Kombination aus Achtsamkeits-Ratgeber und Krimi, aus der Feder des Rechtsanwaltes und Autors Karsten Dusse. „Spannung, ungebetene Ratschläge und Galgenhumor... Das kriegt halt nur ein Anwalt hin.“ (Jan Böhmerrmann) Björn Diemel, ein erfolgreicher Anwalt, hat sehr wenig Zeit für seine Familie. Daher zwingt ihn seine Frau, ein Achtsamkeits-Seminar zu besuchen, um seine Ehe zu retten, seine Vaterrolle zu optimieren und seine Work-Life-Balance wieder herzustellen. Schon bald zeigt der Kurs Erfolge und Björn integriert das Gelernte sogar in seinen Job – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit...	4701 Mo. 30.10.2023 19.30 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler; Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache. Cyranos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen, der nun in Christians Namen die herrlichsten Liebesbriefe an Roxane verfasst...	Mo. 11.12.2023 19.30 Uhr
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL INVITATION AU VOYAGE	Der renommierte französische Chansonnier Jean-Claude Sférian kommt mit seiner Tochter, der Jazzsängerin Marie Sférian, und seiner Frau, der Pianistin Christiane Rieger-Sférian, in die Elbphilharmonie. Das Familien-Ensemble wird erweitert durch Geige, Bass und Schlagzeug. Auf dem Programm stehen Chansons und Songs aus den verschiedensten Ecken der Welt. Lieder von Charles Aznavour, Jacques Brel und anderen Größen des Chansons wechseln sich ab mit Jazzstandards und Eigenkompositionen. „Nur zwei Minuten mit Sférian und man fühlte sich mitten in la France, in Paris oder im warmen Süden (...)“ (Rheinische Post)	Mo. 15.01.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	März 2024
STAATSOPER HAMBURG CAVALLERIA RUSTICANA/I PAGLIACCI Opern von Pietro Mascagni/ Ruggero Leoncavallo, in italienischer Sprache	Inszenierung: Gian-Carlo del Monaco; Musikalische Leitung: Daniele Callegari Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper Zwei phantastische Inszenierungen um die Verwicklungen der Liebe und der rasenden Eifersucht mit dramatischem Ende: CAVALLERIA RUSTICANA: Turiddu und Santuzza sind ein Paar, er hat ihr die Ehe versprochen. Doch dann begegnet er seiner alten Liebe Lola wieder... ; I PAGLIACCI: Canio, Darsteller einer Schauspieltruppe, hat erfahren, dass seine Frau Nedda einen Geliebten hat. Als er diese Situation auf der Bühne mit ihr darstellt, wird aus dem Spiel tödlicher Ernst...	Mo. 01.04.2024 18.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER UMSCHLAGPLATZ DER TRÄUME Ein Hamburger Hafenstück von Erik Schöffler (Regie)	Mit Christian Gerber, Oliver Hermann, Alina HidiL, Frank Jordan, Rune Jürgensen, Angelina Kamp, Mignon Remé, Erik Schöffler, Markus Voigt Eine lebenslange, aber unmögliche Liebe verbindet die Reederin Charlotte mit Klaas, dem Ketelklopfer aus dem Gängeviertel, der um soziale Gerechtigkeit kämpft und Segelmacher werden will. Entlang der Lebensgeschichte der fiktiven Hamburger Reederin und ihrer Kaufmannsfamilie entfaltet sich ein buntes Schauspiel über 150 Jahre Tidenhub und unterschiedlichste Zeiten im Hamburger Hafen.	Mo. 13.05.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 168,25

DIENSTAG



Elbphilharmonie



„Jenufa“ in der Staatsoper Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT</p>	<p>Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.</p>	<p>4702 Di. 17.10.2023 20.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Zum 100. Geburtstag von Vicco von Bülow Schauspiel nach dem Buch von Vicco von Bülow</p>	<p>Regie: Hans Schernthaner Vicco von Bülow – besser bekannt als Lorient – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Freuen Sie sich auf den komischen Ernst des Lebens im Loriotschen Universum der Hoppenstedts, Müller-Lüdenscheidts und Erwin Lindemanns, wo das Fremdsitzen in einer Badewanne noch das geringste Problem darstellt ... Hauptsache: Die Ente bleibt draußen!</p>	<p>Di. 12.12.2023 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOOPER HAMBURG JENUFA Oper von Leos Janáček, in tschechischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Olivier Tambosi; Musikalische Leitung: Tomas Netopil; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Eine dramatische Familiengeschichte um eine verratene Liebe. Aus Eifersucht entstellt Laca Jenufas Gesicht mit einem Messerstich. Ihr Verlobter Stewa verlässt sie, obwohl sie von ihm schwanger ist. Daraufhin bringt Jenufa ihr Kind heimlich zur Welt. Doch ihre Ziehmutter, die Küsterin, ertränkt das Kind, um Jenufa zur Heirat mit Laca zu zwingen und Schande von ihr abzuwehren. Gebrochen willigt Jenufa in die Hochzeit ein. Als die Leiche im Weiher gefunden wird, stellt sich die Küsterin der Justiz.</p>	<p>Di. 09.01.2024 19.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER DIENSTAGS BEI MORRIE Schauspiel von Mitch Albom und Jeffrey Hatcher</p>	<p>Regie: Adelheid Mütter Mit Charles Brauer und Danny Exnar (auch am Piano) Ein junger Mann lässt nach 16 Jahren den Kontakt zu seinem Mentor wieder aufleben: der neue Dienstagstreff „bei Morrie“ wird für beide zum Geschenk. Charles Brauer feiert mit diesem Stück sein 70. Bühnenjubiläum am Ernst Deutsch Theater, wo er seit 1954 auftritt. Mitch, ein gefragter Reporter, hetzt von einem Megaevent zum nächsten. Seine außergewöhnliche Begabung für das Klavierspielen, das ihm als Student alles bedeutete, hat er komplett vernachlässigt. Als er seinen früheren Mentor Morrie in einer Talkshow entdeckt, wo dieser sehr offen über seine tödliche Erkrankung, ALS, berichtet, beschließt Mitch, Morrie zu besuchen. Aus dem spontanen Besuch wird ein wöchentliches Ritual, bei dem sich Mitch wieder an das Klavier herantraut.</p>	<p>Di. 13.02.2024 19.30 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE MICHAEL EHNERT – KÜSS LANGSAM Der große Komödienenerfolg von Michael Ehnert – jetzt in neuer Auflage</p>	<p>Mit Jennifer Ehnert und Michael Ehnert; Die gefeierte Romantic-Action-Comedy ist eine atemberaubende und auch komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit mit neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung. Einfach großartig! „Ovationen des Publikums für eine tief sinnig komisches und exzellent gespieltes Beziehungsdrama“ (Nordsee-Zeitung Bremerhaven) Nur ein paar Jahre ist es her, dass die beiden Schauspieler sich bei den Dreharbeiten zu einer Fernsehserie mit dem schönen Titel „Küss langsam“ kennen- und lieben gelernt haben. Doch die Serie über einen coolen Bullen und eine smarte Journalistin, die gemeinsam den größten Polit- und Wirtschaftsskandal aller Zeiten aufliegen lassen, ist leider nie gesendet worden. Und auch das glamouröse Schauspielerehepaar hinter den beiden Figuren hat nie den Weg in einen funktionierenden Beziehungsalltag gefunden...</p>	<p>Di. 12.03.2024 20.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER LANDÜNNER – EINE NACHT AM ENDE DER WELT Ein Inselkrimi von Hendrik Berg Auf Platt- und Hochdeutsch</p>	<p>Inszenierung und Kostüme: Harald Weiler Mit Robert Eder, Birte Kretschmer, Meike Meiners Landunter auf der Hallig, wo eine Schicksalsgemeinschaft in einer Pension auf Wetterbesserung wartet. Geheimnisvolle Dinge passieren– fast könnte man an den Klabautermann glauben... Seit über 20 Jahren verbringen Regina und ihr Mann Klaus, der Naturfreund und leidenschaftliche Hobby-Fotograf, Urlaub in Herthas Pension. Auch ein junges Gaunerpärchen, Matthes und Anna, ist bei dem Unwetter bei Hertha untergekommen. Heitere Verwicklungen bleiben nicht aus, je besser sich die Pensionsgäste kennenlernen. Mittendrin: die schrullige Pensionswirtin Hertha und ihr mysteriöser Gatte, Kapitän Niels.</p>	<p>Di. 21.05.2024 19.30 Uhr</p>



„Loriots dramatische Werke“ im Altonaer Theater



„Landünner“ im Ohnsorg Theater

6 Aufführungen € 168,25

MITTWOCH



„Ensemble Resonanz“ in der Laeiszhalle



Boris Aljinovic

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL TABEA ZIMMERMANN Ensemble Resonanz</p>	<p>Viola und Leitung: Tabea Zimmermann Tabea Zimmermanns Ausnahmegestalten als Musikerin und Bratschistin treffen auf visionäre Streicherklänge: Ins Zentrum eines spektakulären Abends großer Kammermusik stellt das Ensemble Resonanz den Geniestreich eines 19-Jährigen: George Enescus spätromantisches Streichoktett in der Fassung für Streichorchester. Franz Schubert: Ouvertüre für Streichquintett c-Moll D 8 Paul Hindemith: Trauermusik für Viola und Streichorchester Grazyna Bacewicz: Divertimento für Streichorchester George Enescu: Oktett für Streicher C-Dur op. 7 / Bearbeitung für Streichorchester</p>	<p>4703 Mi. 08.11.2023 20.00 Uhr</p>
<p>ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand</p>	<p>Regie: Harald Weiler; Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache. Cyranos Sprache ist von solcher Kraft und Schönheit, dass die Kunstszene von Paris ihm zu Füßen liegt. Er hat Herz, Verstand und Mut. Nur seine Nase ist exorbitant groß. Das hält ihn davon ab, Roxane seine Liebe zu gestehen, die wiederum in den schönen Christian verliebt ist, der aber die Dichtkunst nicht beherrscht. In seiner Not lässt er sich von Cyrano helfen, der nun in Christians Namen die herrlichsten Liebesbriefe an Roxane verfasst...</p>	<p>Mi. 06.12.2023 19.30 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm</p>	<p>Regie: Franz Joseph Dieken Die Erfolgsproduktion von 2014 ist zurück in Altona! Das von Presse und Publikum gefeierte Beatles-Musical erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ 1960 in Hamburg mit unvergessenen Titeln wie „Love me do“ oder „I saw her standing there“. „Eine gelungene Reise in die Vergangenheit“ (NDR)</p>	<p>Mi. 17.01.2024 19.30 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER BITTERSÜSSE ZITRONEN Schauspiel mit Musik auf Platt- und Hochdeutsch von Murat Yeginer – frei nach „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann und Motiven aus dem Leben der „Zitronenjette“</p>	<p>Mit Tanja Bahmani, Robert Eder, Konstantin Graudus, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbecke, Christian von Richthofen, Cem Lukas Yeginer u.a. Murat Yeginer hat „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann auf das ärmliche Leben im Hamburger Gängeviertel übertragen und mit der tragischen Lebensgeschichte der legendären Hamburger „Zitronenjette“ verwoben. Dazu Musik und Texte von Christian von Richthofen. Schauplatz ist ein altes Mietshaus, in dem Menschen leben, deren Leben auf schicksalhaft-komische Weise miteinander verbunden ist – und mitten unter ihnen Henriette Johanne Marie Müller, besser bekannt als die „Zitronenjette“.</p>	<p>Mi. 06.03.2024 19.30 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG TURANDOT Oper von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Yona Kim; Musikalische Leitung: Axel Kober; Philharmoniker Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper „Turandot“ ist ein Werk, das durch geschwungene Melodien, starke Chorsätze und chinesisch anmutende Klänge sehr bezaubert. Einer Frau wurde einst Gewalt angetan, nun hat Prinzessin Turandot Rache geschworen: Kein Mann soll sie je besitzen. Wer um sie wirbt, wird dem Henker übergeben, wenn er nicht ihre drei Rätsel löst. Viele Prinzen sind bereits gescheitert und tot. Da kommt ein Namenloser auf der Flucht vor Krieg und Tod und wagt die Probe...</p>	<p>Mi. 10.04.2024 19.30 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE ICH BIN DEIN MENSCH Schauspiel von Maria Schrader und Jan Schomburg nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film</p>	<p>Regie: Esther Hattenbach Hier wird das uralte Thema des künstlichen Menschen variiert. Kann ein Roboter mit vorprogrammierten Gefühlen echte Emotionen beim Menschen auslösen? Wissenschaftlerin Alma liebt ihren Beruf und ist an keiner Liebesbeziehung interessiert. Dann nimmt sie an einer einzigartigen Studie teil: sie soll drei Wochen lang mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der ganz auf ihre intimsten Bedürfnisse programmiert ist und mit dem sie die statistisch größte Chance hat, in der Liebe glücklich zu werden. Obwohl ihr schon bald seine Perfektion auf die Nerven geht, verliebt sie sich in Tom - dabei hatte sie fest geplant, sich nicht von dieser „Maschine“ in Menschengestalt verführen zu lassen...</p>	<p>Mi. 29.05.2024 19.30 Uhr</p>



„Turandot“ in der Staatsoper Hamburg



„Backbeat“ im Altonaer Theater

6 Aufführungen € 168,25		DONNERSTAG	PROGRAMM GRUPE 4704
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke	Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsumwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...	Do. 05.10.2023 19.30 Uhr	
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström (Vorpremiere)	Regie: Daniel Krauss; Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungelebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	Do. 16.11.2023 19.30 Uhr	
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble Leipzig	Mit dem Calmus Ensemble Leipzig: Elisabeth Mücksch (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) Erleben Sie mit dem Calmus Ensemble Leipzig, wie vielseitig Weihnachtsmusik sein kann: Sie hören Werke aus 500 Jahren - von der Renaissance bis hin zum jazzigen Arrangement – und Lieder aus Deutschland, England, Spanien, Frankreich und Kanada. Das Calmus Ensemble überzeugt dabei mit Stilsicherheit und Facettenreichtum.	Do. 21.12.2023 20.00 Uhr	
STAATSOOPER HAMBURG NORMA Oper von Vincenzo Bellini In italienischer Sprache	Inszenierung: Yona Kim; Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni; Philharmoniker Hamburg und Chor der Hamburgischen Staatsoper; Bellinis Oper über die Druidenpriesterin Norma, die für ihre Liebe zu dem Römer Pollione in den Tod geht, wurde zur italienischen Primadonnenoper par excellence. Es ist Krieg. In der Dunkelheit des Waldes fleht die gallische Priesterin Norma bei der Göttin des Mondes um Frieden. Norma liebt heimlich den Römer Pollione, den Feind ihres Volkes. Er ist der Vater ihrer beiden Kinder, die sie versteckt hält. Doch Pollione will mit einer anderen Frau nach Rom zurückkehren...	Do. 22.02.2024 19.00 Uhr	
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	März/April 2024	
OHNSORG THEATER SOMMERFEST Komödie nach dem Roman von Frank Goosen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Ayla Yeginer; Mit Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübke, Meike Meiners Eine Heimkehrer-Geschichte zur Musik der 80er Jahre: Nach Jahren fährt Stefan Zöllner in seine Heimatstadt, um sein Elternhaus zu verkaufen. Als er beim rauschenden Sommerfest all jene wiedersieht, mit denen er aufgewachsen ist, läuft seine ganze Kindheit und Jugend, geprägt von der Wärme dieser Menschen, noch einmal vor seinem geistigen Auge ab. Und das Wort „Heimat“ bekommt auf einmal wieder eine ganz besondere Bedeutung!	Do. 06.06.2024 19.30 Uhr	

6 Aufführungen € 168,25		FREITAG	PROGRAMM GRUPE 4705
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
LAEISZHALLE GROSSER SAAL THE SWINGIN´ HERMLINS & SWING DANCE ORCHESTRA	Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug) und das Swing Dance Orchestra vereinen in diesem Programm die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik: THE BEST OF SWING der Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren!	Fr. 20.10.2023 20.00 Uhr	
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)	Nov./Dez. 2023	
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schiekleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache.	Fr. 05.01.2024 19.30 Uhr	
ALTONAER THEATER DER VORLESER Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink	Regie: Kai Hufnagel Bernhard Schlinks Bestseller-Roman untersucht einfühlsam und genau das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und zeigt, wie sehr unsere Vergangenheit noch immer unsere Gegenwart bestimmt. Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz.	Fr. 09.02.2024 19.30 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE FRÄULEIN JULIE Schauspiel von August Strindberg	Regie: Torsten Fischer Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz; Strindbergs 1888 entstandenes Stück über den Geschlechterkampf zählt mittlerweile zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers und zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik. Freuen Sie sich auf ein intensives, kraftvolles Spiel der beiden Ausnahme-Schauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz.	Fr. 22.03.2024 19.30 Uhr	
STAATSOOPER HAMBURG MANON Oper von Jules Massenet, in französischer Sprache	Inszenierung: David Bösch Musikalische Leitung: Giedre Slekyte; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auf ihrem Weg ins Kloster begegnet die junge Manon ihrer großen Liebe. Aber was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie. Jules Massenet zeichnet ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts.	Fr. 31.05.2024 19.00 Uhr	

6 Aufführungen € 168,25		SAMSTAG I	PROGRAMM GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		4707
STAATSOOPER HAMBURG DON CARLOS Oper von Giuseppe Verdi, in französischer Sprache	Inszenierung: Peter Konwitschny; Musikalische Leitung: Leo Hussain Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper Diese Inszenierung ist ein Meilenstein im Repertoire der Staatsoper, „ein in jeder Hinsicht außerordentlicher Don Carlos“ (FAZ). Ein großes Musikdrama um den Machtkampf zwischen Kirche und Königtum und die Liebe als Opfer der Staatsräson, fokussiert auf die Familientragödie König Phillips II. von Spanien. Um den Frieden zwischen Frankreich und Spanien herbeizuführen, verzichtet Prinzessin Elisabeth de Valois auf ihre große Liebe: Anstelle von Don Carlos heiratet sie seinen Vater, den spanischen König Philipp II. Als dieser erfährt, dass sein Sohn nicht nur die eigene Frau begehrt sondern auch politisch gegen ihn intrigiert, will er ihn der Inquisition überlassen...		Sa. 11.11.2023 17.00 Uhr
ALTONAER THEATER LORIOTS DRAMATISCHE WERKE Zum 100. Geburtstag von Vicco von Bülow Schauspiel nach dem Buch von Vicco von Bülow	Regie: Hans Schemnthaner Vicco von Bülow – besser bekannt als Loriot – ist der Grandseigneur des deutschen Humors. Niemand vor oder nach ihm hat es vermocht, dem spießbürgerlichen Mittelstand in vollendet höflicher Dreistigkeit ein Bein zu stellen, auf dass man würdevoll ins Straucheln gerate. Freuen Sie sich auf den komischen Ernst des Lebens im Loriotschen Universum der Hoppenstedts, Müller-Lüdenscheidts und Erwin Lindemanns, wo das Fremdsitzen in einer Badewanne noch das geringste Problem darstellt ... Hauptsache: Die Ente bleibt draußen!		Sa. 09.12.2023 19.30 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss; Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungeliebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.		Sa. 13.01.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GLENN MILLER ORCHESTRA Europa Tournee 2024	Glenn Miller Orchestra und The Moonlight Serenaders; Musikalische Leitung: Wil Salden Seit über 35 Jahren verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden das Publikum in ganz Europa. 2024/25 gehen sie wieder auf große Welt-Tournee! Wil Salden und seine Musiker sind Garanten für den authentischen Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung. Das Orchestra und die Vocalgroup „The Moonlight Serenaders“ versetzen das Publikum zurück in die Zeit der 30er und 40er Jahre, wenn Titel wie „Moonlight Serenade“, „In The Mood“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 6-5000“, „American Patrol“ und mehr erklingen.		Sa. 10.02.2024 20.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE FRÄULEIN JULIE Schauspiel von August Strindberg	Regie: Torsten Fischer Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz; Strindbergs 1888 entstandenes Stück über den Geschlechterkampf zählt mittlerweile zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers und zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik. Freuen Sie sich auf ein intensives, kraftvolles Spiel der beiden Ausnahme-Schauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz.		Sa. 30.03.2024 19.30 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)		Mai 2024

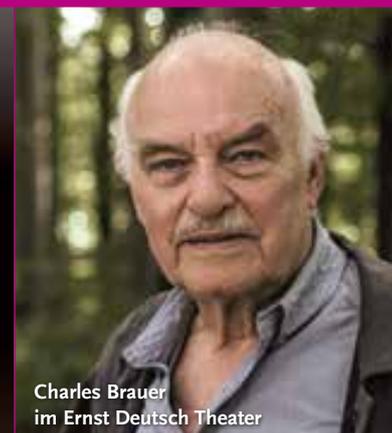
6 Aufführungen € 168,25		SAMSTAG II	PROGRAMM GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		4708
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS FALSCHER SCHLANGE Krimikomödie von Alan Ayckbourn	Regie: Gerit Kling; Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann, Astrid Rashed Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigeübteste Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brüllend komisch“ (Hamburger Abendblatt).		Sa. 14.10.2023 19.30 Uhr
OHNSORG THEATER EINE STUNDE RUHE Komödie von Florian Zeller, auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Nora Schumacher Mit Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer Eine irrwitzig überdrehte Komödie über einen Mann, der alles daran setzt, nur für eine Stunde aus dem verrückten häuslichen und familiären Treiben auszusteigen.		Sa. 02.12.2023 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG JENUFA Oper von Leos Janáček, in tschechischer Sprache	Inszenierung: Olivier Tambosi; Musikalische Leitung: Tomas Netopil; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper Eine dramatische Familiengeschichte um eine verratene Liebe. Aus Eifersucht entstellt Laca Jenufas Gesicht mit einem Messerstich. Ihr Verlobter Stewa verlässt sie, obwohl sie von ihm schwanger ist. Darufhin bringt Jenufa ihr Kind heimlich zur Welt. Doch ihre Ziehmutter, die Küsterin, ertränkt das Kind, um Jenufa zur Heirat mit Laca zu zwingen und Schande von ihr abzuwehren. Gebrochen willigt Jenufa in die Hochzeit ein. Als die Leiche im Weiher gefunden wird, stellt sich die Küsterin der Justiz.		Sa. 13.01.2024 19.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER VORLESER Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink	Regie: Kai Hufnagel Bernhard Schlinks Bestseller-Roman untersucht einfühlsam und genau das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und zeigt, wie sehr unsere Vergangenheit noch immer unsere Gegenwart bestimmt. Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz.		Sa. 02.03.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL THE SWINGIN´ HERMLINS & SWING DANCE ORCHESTRA	Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug) und das Swing Dance Orchestra vereinen in diesem Programm die Höhepunkte amerikanischer Swing-Musik: THE BEST OF SWING der Swing-Legenden Benny Goodman, Tommy Dorsey, Artie Shaw, Duke Ellington, Glenn Miller und vielen weiteren!		Sa. 20.04.2024 20.00 Uhr
SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN	(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)		Mai/Juni 2024

6 Aufführungen € 168,25

SONNTAG



Das Glenn Miller Orchestra in der Laeishalle



Charles Brauer
im Ernst Deutsch Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPE 4709 4710
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.	So. 15.10.2023 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke	Regie: Mathias Schönsee; Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpsswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpsswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsumwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...	So. 12.11.2023 18.00 Uhr
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Regie: Daniel Krauss; Mit Janina Hartwig u.a. Ein Weihnachtsstück mit Witz und Ironie über ungeliebte Träume, verpasste Chancen, Lebenslügen und die wunderbare Kraft der Liebe. Rosemarie und John haben sich vor Jahren getrennt und seitdem nicht mehr gesehen. Kurz vor Weihnachten steht ein junger Mann vor Rosmaries Haustür und behauptet ihr Sohn zu sein. Sein Name sei Erling. Zufällig trifft Rosemarie John genau an diesem Tag wieder und berichtet ihm von dem „gemeinsamen Sohn“. John ist begeistert, und plötzlich scheint es, als könnte das getrennte Paar sein Leben noch einmal neu beginnen und Pläne schmieden.	So. 07.01.2024 18.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER DIENSTAGS BEI MORRIE Schauspiel von Mitch Albom und Jeffrey Hatcher	Regie: Adelheid Müther Mit Charles Brauer und Danny Exnar (auch am Piano) Ein junger Mann lässt nach 16 Jahren den Kontakt zu seinem Mentor wieder aufleben: der neue Dienstagstreff „bei Morrie“ wird für beide zum Geschenk. Charles Brauer feiert mit diesem Stück sein 70. Bühnenjubiläum am Ernst Deutsch Theater, wo er seit 1954 auftritt. Mitch, ein gefragter Reporter, hetzt von einem Megaevent zum nächsten. Seine außergewöhnliche Begabung für das Klavierspielen, das ihm als Student alles bedeutete, hat er komplett vernachlässigt. Als er seinen früheren Mentor Morrie in einer Talkshow entdeckt, wo dieser sehr offen über seine tödliche Erkrankung, ALS, berichtet, beschließt Mitch, Morrie zu besuchen. Aus dem spontanen Besuch wird ein wöchentliches Ritual, bei dem sich Mitch wieder an das Klavier herantraut.	So. 11.02.2024 19.00 Uhr
STAATSOPER HAMBURG EUGEN ONEGIN Oper von Peter I. Tschaikowsky, in russischer Sprache	Inszenierung: Adolf Dresen; Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Tschaikowskys Oper nach Puschkins berühmtem Versroman verknüpft zwei tragisch verlaufende Liebesgeschichten im zaristischen Russland des 19. Jahrhunderts. Ein Drama der verpassten Lebenschancen kunstvoll umgesetzt von Adolf Dresen, eine „mit psychologischer Raffinesse glänzende Inszenierung“ (Hamburger Abendblatt).	So. 14.04.2024 17.00 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE DIE LABORANTIN Schauspiel nach dem Roman von Ella Road	Regie: Sewan Latchinian; In der Titelrolle Jungstar Lilli Fichtner, die Film- und Fernsehdarstellerin aus „Gladbeck“, „Babylon Berlin“, „Lieber Thomas“ u.a. Die junge britische Autorin Ella Road entwirft ein erschreckendes Szenario: Bei Bluttests wird das Erbgut eines Jeden analysiert. Das hat schwerwiegende Folgen... „Ein aufrüttelnder, nachdenklich stimmender Theaterabend zu einem hochaktuellen Thema unserer Zeit.“ (Hamburger Morgenpost). Seit kurzem erteilt ein einfacher Bluttest u.a. Auskunft über Erbkrankheiten, Gendefekte und die Wahrscheinlichkeit psychischer und körperlicher Erkrankungen. Das Ergebnis wird als Gesamtwert auf einer Skala bewertet. Doch schon bald nimmt das Testergebnis einen gravierenden Einfluss auf alle Lebensbereiche – und Laborantin Bea startet mit dem Verkauf gefälschter Testergebnisse einen lukrativen Nebenerwerb...	So. 16.06.2024 18.00 Uhr



Das Swing Dance Orchestra in der Laeishalle



„Die Laborantin“ in den Hamburger Kammerspielen

6 Aufführungen € 168,25

NACHMITTAG I



„La Traviata“ in der Staatsoper Hamburg



Peter Bause in „Der Theatermacher“



Die Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>STAATSOPER HAMBURG LA TRAVIATA Oper von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: Johannes Erath; Musikalische Leitung: Matteo Beltrami Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Johannes Eraths Inszenierung von Verdis erfolgreichster Oper feierte 2013 in Hamburg eine überzeugende Premiere: „das Update eines Klassikers mit viel verdientem Beifall“ (Hamburger Abendblatt). Die Geschichte um Prostitution, Liebe, Krankheit und Tod gab Verdi die Gelegenheit, sein großes Thema, die Liebe, die an gesellschaftlichen Bedingungen scheitert, neu zu formulieren.</p>	<p>4730 4731 So. 22.10.2023 17.00 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard</p>	<p>Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutchauspieler wie Peter Bause. Bruscon, ein arroganter ehemaliger Staatsschauspieler, hält sich für genial und verachtet die Provinz, in der es seiner Meinung nach nur Dummheit und stinkende Schweinemastanlagen gibt. Als er im Landgasthof von Utzbach seine Weltkomödie auf-führen will, gerät sie zum Fiasko: Plötzlich bricht ein Gewitter los. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon sinkt in einem Stuhl zusammen...</p>	<p>Sa. 16.12.2023 15.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE GROSSER SAAL 2. MORGEN MUSIK – KLASSISCHE KLANGFELDER Bach auf dem Akkordeon</p>	<p>Symphoniker Hamburg; Dirigent: Sylvain Cambreling João Barradas (Akkordeon), Daniel Kluge (Tenor), Harvestehuder Kammerchor Bach, Schubert, Strauß und der zeitgenössische Komponist Hans Zender in einem Konzertprogramm? Was auf den ersten Blick wie eine „wilde“ Mischung erscheint, fügt sich aufs Schönste zusammen. Dabei sind zwei hervorragende Solisten zu hören: Sir-Jeffrey-Tate-Preisträger João Barradas mit seinem Akkordeon und Tenor Daniel Kluge. Franz Schubert: Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“ D 644 Johann Sebastian Bach: Cembalokonzert d-Moll BWV 1052 Johann Strauß (Sohn): „An der schönen blauen Donau“ op. 314 Johann Strauß (Sohn): „An der Elbe“ op. 477 Hans Zender: Schubert-Chöre</p>	<p>So. 28.01.2024 11.00 Uhr</p>
<p>IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND</p>	<p>Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die erhsehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...</p>	<p>Sa. 30.03.2024 16.00 Uhr</p>
<p>ALTONAER THEATER DR. FISCHER AUS GENF ODER DIE BOMBEN-PARTY Schauspiel von Graham Green mit der Bühne Cipolla</p>	<p>Spielfassung und Regie: Sebastian Kautz Mit Gero John und Sebastian Kautz Bühne Cipolla verwandelt Graham Greenes skurriles Werk in expressives und poetisches Figurentheater mit Livemusik. Originelle Puppen, ausdrucksstarke Masken und fantastische Klänge entwickeln auf der Bühne eine unwiderstehliche Faszination. Der exzentrische Milliardär Dr. Fischer ist berühmt für seine ausschweifenden Dinnerparties, zu denen er gern eine Gruppe von Bekannten einlädt, um sie mit makabren Spielchen und gemeinen Scherzen zu demütigen. Als Lohn winken Platinuhren und Millionenschecks. Seine Tochter meidet daher seit Jahren ihr Elternhaus, das ihr Verlobter aber unbedingt kennenlernen will...</p>	<p>So. 21.04.2024 15.00 Uhr</p>
<p>SCHAUSPIELHAUS ODER THALIA THEATER EINE AUFFÜHRUNG NACH SPIELPLAN</p>	<p>(Stück-Titel und Termin standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihre Aufführung.)</p>	<p>Mai/Juni 2024</p>



Die Symphoniker Hamburg



„Ghost Light“ in der Staatsoper Hamburg

6 Aufführungen € 168,25		NACHMITTAG II	PROGRAMM GRUPPE 4732
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
STAATSOPER HAMBURG SALOME Oper von Richard Strauss, Text nach dem gleichnamigen Drama von Oscar Wilde	Inszenierung: Dmitri Tcherniakov; Musikalische Leitung: Kent Nagano; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg Salome wird von ihrem Stiefvater König Herodes begehrt. Sie aber verlangt vergeblich nach dem Propheten Jochanaan, der am Hof des Königs eingesperrt ist... Strauss bleibt nah an dem Text von Oscar Wilde, einer Nachschöpfung des biblischen Stoffes, und begleitet seine Protagonistin Salome bei ihrem Versuch, ihre Lebensumstände zu ändern bis in den Tod. Die Oper, zuletzt 1999 in Hamburg aufgeführt, kommt in einer Inszenierung von Dmitri Tcherniakov mit starker Besetzung auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper.	So. 12.11.2023 17.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard	Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause.	Sa. 16.12.2023 15.00 Uhr	
OHNSORG THEATER DER LETZTE PINGUIN Komödie von Sönke Andresen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Murat Yeginer; Mit Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadelene Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig Humorvoll, satirisch und leicht überdreht setzt sich diese Komödie zum Thema „Rettung der Umwelt“ mit unseren Sehnsüchten, Träumen und Illusionen auseinander – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Ein Polarkreuzfahrtschiff nimmt Kurs auf die Antarktis, wo ein Naturschutzgebiet für die letzten freilebenden Pinguine eröffnet werden soll. An Bord hat sich eine illustre Reisegesellschaft versammelt. Im Laufe der Reise entwickelt sich das Beisammensein zu einem Wettstreit um den richtigen Lebensstil und die korrekte Weltanschauung.	So. 21.01.2024 16.00 Uhr	
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die erhoffte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Sa. 30.03.2024 16.00 Uhr	
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 4. MORGEN MUSIK – BEFREITE SPIEGELUNG Symphoniker Hamburg	Dirigent: Andris Poga; Marc Bouchkov (Violine) Das Konzert wird mit Johann Strauß' „Nordseebilder“ eröffnet, einem Werk, das die Schönheit und Wildheit der Nordsee in beeindruckender Weise einfängt und das durch kraftvolle Rhythmen begeistert. Es folgen das klangschöne rhapsodische „Poème op. 25 für Violine und Orchester“ von Ernest Chausson und Brahms' tiefe und innige 1. Symphonie, die einem lyrischen Gedicht gleicht. Johann Strauß (Sohn): „Nordseebilder“ op. 390; Ernest Chausson: Poème op. 25 Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68	So. 14.04.2024 11.00 Uhr	
ERNST DEUTSCH THEATER EIN SOMMERNACHTSTRAUM Schauspiel von William Shakespeare	Regie: Mona Kraushaar; „Ein Sommernachtstraum“ gilt als Höhepunkt in Shakespeares Komödienschaffen: ein zauberhaftes Verwirrspiel der Liebe und der Liebenden und auch ein Spiel um das Theater und seine illusionäre Kraft. Mona Kraushaar, bekannt für ihre besonders spannenden Klassiker-Inszenierungen, wird das Stück auf die Bühne zaubern. Da sind Herzog Theseus von Athen und die Amazonenkönigin Hippolyta, seine Tochter Hermia und Lysander, die sich lieben, aber nicht heiraten dürfen, Hermias Freundin Helena und Demetrius, dem Hermia versprochen ist, das Elfenkönigspaar Oberon und Titania sowie diverse Elfen aus ihrem Gefolge und Waldgeist Puck mit seiner Zauberblume. Alle werden Opfer eines Verwirrspiels der Liebe und erleben im Wald eine Nacht im Rausch...	So. 09.06.2024 15.00 Uhr	

6 Aufführungen € 168,25		NACHMITTAG III	PROGRAMM GRUPPE 4733
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS FALSCHER SCHLANGE Krimikomödie von Alan Ayckbourn	Regie: Gerit Kling; Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann, Astrid Rashed Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigeübteste Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brüllend komisch“ (Hamburger Abendblatt).	So. 22.10.2023 15.30 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard	Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause.	Sa. 16.12.2023 15.00 Uhr	
STAATSOPER HAMBURG GHOST LIGHT Ballett von John Neumeier zur Musik von Franz Schubert	Choreografie: John Neumeier; Klavier: David Fray „Ghost Light“ macht das Leben mit der Pandemie zum Thema und wurde 2021 bei der jährlichen Kritikerumfrage der Zeitschrift „tanz“ zur „Produktion des Jahres“ gekürt. Das Ballett, im ersten Corona-Lockdown kreiert, respektiert das damals geltende Abstandsgebot und macht es zur Grundlage seiner Struktur. Das Werk war eine Übung in Kreativität, entstanden aus einem Bedürfnis des Choreografen und seiner Tänzer.	So. 07.01.2024 15.00 Uhr	
OHNSORG THEATER DER LETZTE PINGUIN Komödie von Sönke Andresen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Murat Yeginer; Mit Erkki Hopf, Peter Kaempfe, Jadelene Panesa, Anton Pleva, Laura Uhlig Humorvoll, satirisch und leicht überdreht setzt sich diese Komödie zum Thema „Rettung der Umwelt“ mit unseren Sehnsüchten, Träumen und Illusionen auseinander – und das ganz ohne erhobenen Zeigefinger.	So. 04.02.2024 16.00 Uhr	
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die erhoffte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Sa. 30.03.2024 16.00 Uhr	
LAEISZHALLE KLEINER SAAL 8. KAMMERKONZERT Symphoniker Hamburg	Fabian Ludwig und Frederik Virsik (Klarinette), Patricia Ramírez-Gastón (Klavier), Olivia Rose Francis (Violine), Hsiang-Hsiang Tsai (Viola), Li Li und Theresia Rosendorfer (Violoncello) Vincent d'Indy: Trio für Klarinetten, Cello und Klavier op. 2 Amilcare Ponchielli: Il Convegno (arr. für zwei Klarinetten und Streichquartett) Robert Fuchs: Klarinettenquintett Es-Dur op. 102	So. 26.05.2024 11.00 Uhr	

6 Aufführungen € 168,25

NACHMITTAG IV



„Eine Stunde Ruhe“ im Ohnsorg Theater



Symphoniker Hamburg

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>ALTONAER THEATER DER MANN, DER DURCH DAS JAHRHUNDERT FIEL Schauspiel nach dem Roman von Moritz Rinke</p>	<p>Regie: Mathias Schönsee Mit Dominik Raneburger u.a. Der Spiegel-Bestseller des in der Künstlerkolonie Worpswede geborenen Moritz Rinke über dieses Dorf im hohen Norden. Die tragikomische Künstler- und Jahrhundertgeschichte wurde nun für die Bühne in Altona adaptiert. Als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort der Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsunwitterter Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung...</p>	<p>4734 4735 So. 08.10.2023 15.00 Uhr</p>
<p>OHNSORG THEATER EINE STUNDE RUHE Komödie von Florian Zeller, auf Platt- und Hochdeutsch</p>	<p>Inszenierung: Nora Schumacher Mit Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer Eine irrwitzig überdrehte Komödie über einen Mann, der alles daran setzt, nur für eine Stunde aus dem verrückten häuslichen und familiären Treiben auszusteigen. Michel will endlich seine auf dem Flohmarkt aufgetriebene Lieblings-Schallplatte in Ruhe anhören. Doch diese ruhige Stunde ist ihm nicht vergönnt, denn zuhause erwarten ihn reichlich chaotische zwischenmenschliche Verhältnisse und dazu auch noch ein kaputtes Abflussrohr, um das sich gekümmert werden muss... Wird Michel seine ersehnte Ruhe finden?</p>	<p>Sa. 14.10.2023 19.30 Uhr</p>
<p>HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard</p>	<p>Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause. Bruscon, ein arroganter ehemaliger Staatsschauspieler, hält sich für genial und verachtet die Provinz, in der es seiner Meinung nach nur Dummheit und stinkende Schweinemastanlagen gibt. Als er im Landgasthof von Utzbach seine Weltkomödie aufzuführen will, gerät sie zum Fiasko: Plötzlich bricht ein Gewitter los. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon sinkt in einem Stuhl zusammen...</p>	<p>Sa. 16.12.2023 15.00 Uhr</p>
<p>LAEISZHALLE KLEINER SAAL 6. KAMMERKONZERT Symphoniker Hamburg</p>	<p>Péter Gulyka (Horn), Manuel Mischel und Johannes Bartmann (Trompete), Norbert Gauland (Posaune), Mateusz Dwulecki (Posaune) Barock trifft Gegenwart: Das Blechbläserensemble der Symphoniker spielt Werke unter anderem von Georg Philipp Telemann, Giovanni Gabrieli, Tomaso Albinoni, Victor Ewald und Enrique Creso.</p>	<p>So. 18.02.2024 11.00 Uhr</p>
<p>IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND</p>	<p>Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die ersehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...</p>	<p>Sa. 30.03.2024 16.00 Uhr</p>
<p>STAATSOPER HAMBURG MANON Oper von Jules Massenet, in französischer Sprache</p>	<p>Inszenierung: David Bösch Musikalische Leitung: Giedre Slekyte; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper Frankreich, in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auf ihrem Weg ins Kloster begegnet die junge Manon ihrer großen Liebe. Aber was wie ein romantisches Abenteuer beginnt, endet schließlich in einer Tragödie. Jules Massenet zeichnet ein lebendiges Sittengemälde der französischen Gesellschaft Mitte des 18. Jahrhunderts.</p>	<p>So. 26.05.2024 15.00 Uhr</p>



„Die Blaue Hand“ im Imperial Theater



„Manon“ in der Staatsoper Hamburg

6 Aufführungen € 178,75

MUSICAL – KABARETT – SHOW I



Variete im Hansa Theater



„Pasta e basta“ in den Hamburger Kammerspielen



„Das Leben ist kein Bonihof“ in Alma Hoppes Lustspielhaus

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
		4750
ERNST DEUTSCH THEATER SO ODER SO – HILDEGARD KNEF Schauspiel von und mit Gilla Cremer	Regie: Hartmut Uhlemann Gilla Cremer führt Sie durch das Leben der Knef, begleitet von Gerd Bellmann am Klavier. Eine Liebeserklärung an eine vielseitig begabte Künstlerin! „Bezwingend klar und kraftvoll ist ihre Ausstrahlung, wenn sie allein auf der Bühne steht (...) Diese Präsenz trägt und prägt die Solo-Abende der Gilla Cremer“ (dpa).	Fr. 06.10.2023 19.30 Uhr
HANSA THEATERSAAL JUWELEN DER VARIETÉ-KUNST	Auch in der Spielzeit 2023/2024 begrüßen Sie wieder Künstlerinnen und Künstler der internationalen Artistenkultur! Musikalisch begleitet vom Live-Orchester, den Hansa-Boys, und präsentiert von wechselnden Kabarettisten und Schauspielern wie z. B. Alfons, Robert Kreis, Katie Freundsenschuss, Marcus Jeroch, Jan Christof Scheibe, Dirk Bielefeldt alias Herr Holm sowie Matthias Brodowy und Rolf Claussen. (Auf Wunsch - wie gewohnt - mit gastronomischem Service direkt am Platz!)	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr
HAMBURGER KAMMERSPIELE PASTA E BASTA Italienischer Liederabend von Dietmar Loeffler	Mit Tim Grobe, Carolin Fortenbacher, Love Newkirk, Dietmar Loeffler, einem Koch oder einer Köchin aus dem Viertel u.a. Erleben Sie Hamburgs ganz besonderes „Ristorante“, wo eine „temperamentvolle Spitzenmannschaft“ (Hamburger Morgenpost) ihre Gäste mit italienischem Charme und Live-Musik verzaubert! Der Clou: Auf der Bühne kreiert ein leidenschaftlicher Koch Ihre Lieblings-Pasta-Gerichte.	So. 22.10.2023 15.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL JOCHEN MALMSHEIMER – EIN RIGOROSUM	„Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt - ein Rigorosum Sondershausen“. Der Kabarettist Jochen Malmsheimer hat in seinen Bühnenprogrammen eine ganz eigene Kunstform erschaffen: das epische Kabarett. Das geschriebene und das gesprochene Wort stehen dabei stets im Mittelpunkt.	Di. 16.01.2024 20.00 Uhr
FIRST STAGE THEATER DIE GROSSE JUBILÄUMSGALA 2024 8 Jahre First Stage Theater	Talentierte Nachwuchskünstler der Hamburger Stage School rocken zum 8-jährigen Jubiläum das First Stage Theater. Das ist ein Leckerbissen, von dem Musik- und Theaterfans träumen! Mit einer atemberaubenden Show präsentieren die besten Schülerinnen und Schüler die Highlights aus berühmten Musicals und Theaterstücken.	Sa. 02.03.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL BENNY GOODMAN'S ORIGINAL CARNEGIE HALL CONCERT 1938	The Swingin' Hermlins: Andrej Hermlin (Bandleader), Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug) und das Swing Dance Orchestra. Begleiten Sie The Swingin' Hermlins und das Swing Dance Orchestra auf eine Reise in das Amerika der 30er Jahre, in die große Zeit einer Musik, die in unseren Tagen eine bemerkenswerte Renaissance erlebt - Swing!	Sa. 20.04.2024 20.00 Uhr

6 Aufführungen € 178,75

MUSICAL – KABARETT – SHOW II

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
		4751
OHNSORG THEATER TUSSIPARK Karaoke-Komödie von Christian Kühn	Auf Hochdeutsch; Inszenierung: Murat Yeginer; Mit Tanja Bahmani, Caroline Kiesewetter, Sait Sidar Kurt, Nele Larsen, und Rabea Lübbe; Am Samstagabend kurz vor Ladenschluss würfelt der Zufall vier Frauen im Parkhaus eines Shoppingcenters zusammen. Mit vielen Hits u.a. „Baby One More Time“ (Britney Spears), „Wannabe“ (Spice Girls), „Dancing Queen“ (Abba) u.v.m.	Fr. 20.10.2023 19.30 Uhr
HANSA THEATERSAAL JUWELEN DER VARIETÉ-KUNST	Auch in der Spielzeit 2023/2024 begrüßen Sie wieder Künstlerinnen und Künstler der internationalen Artistenkultur! Musikalisch begleitet vom Live-Orchester, den Hansa-Boys, und präsentiert von wechselnden Kabarettisten und Schauspielern wie z. B. Alfons, Robert Kreis, Katie Freundsenschuss, Marcus Jeroch, Jan Christof Scheibe, Dirk Bielefeldt alias Herr Holm sowie Matthias Brodowy und Rolf Claussen. (Auf Wunsch - wie gewohnt - mit gastronomischem Service direkt am Platz!)	So. 19.11.2023 18.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL WEIHNACHT A CAPPELLA Calmus Ensemble Leipzig	Mit dem Calmus Ensemble Leipzig: Elisabeth Mücksch (Sopran), Maria Kalmbach (Alt), Friedrich Bracks (Tenor), Jonathan Saretz (Bariton), Michael B. Gernert (Bass) Erleben Sie mit dem Calmus Ensemble Leipzig, wie vielseitig Weihnachtsmusik sein kann: Sie hören Werke aus 500 Jahren - von der Renaissance bis hin zum jazzigen Arrangement – und Lieder aus Deutschland, England, Spanien, Frankreich und Kanada. Das Calmus Ensemble überzeugt dabei mit Stilsicherheit und Facettenreichtum.	Do. 21.12.2023 20.00 Uhr
ALTONAER THEATER BACKBEAT – DIE BEATLES IN HAMBURG Musical von Iain Softley und Stephen Jeffreys nach dem gleichnamigen Universal-Spielfilm	Regie: Franz Joseph Dieken Die Erfolgsproduktion von 2014 ist zurück in Altona! Das von Presse und Publikum gefeierte Beatles-Musical erzählt von den Anfängen der „Fab Four“ 1960 in Hamburg mit unvergessenen Titeln wie „Love me do“ oder „I saw her standing there“. „Eine gelungene Reise in die Vergangenheit“ (NDR)	Do. 18.01.2024 19.30 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS ROBERT GRIESS – CHIN MEYER Das Leben ist kein Bonihof	Zwei Spitzen-Satiriker, der Kölner Wirtschafts-Kabarettist Robert Griess und der Berliner Finanz-Kabarettist Chin Meyer, gehen gemeinsam auf Tournee. Die beiden Triple-A-Humor-Experten veranstalten eine Beratungs-Coaching-Road-Show, die jedes Publikum auf höchstem Niveau zum Rasen bringt. Griess und Meyer, die fabelhaften Banker-Boys, behandeln in diesem Kabarett-Joint-Venture die großen Themen unserer Zeit zwischen Euro-Krise und Geburtenrückgang und fordern: „Korruption für alle!“ Denn aus eigener, bitterer Erfahrung wissen sie: „Die erste Milliarde ist die Schwerste!“	Mi. 06.03.2024 20.00 Uhr
ERNST DEUTSCH THEATER UMSCHLAGPLATZ DER TRÄUME Ein Hamburger Hafenstück von Erik Schäffler (Regie)	Mit Christian Gerber, Oliver Hermann, Alina Hidič, Frank Jordan, Rune Jürgensen, Angelina Kamp, Mignon Remé, Erik Schäffler, Markus Voigt Eine lebenslange, aber unmögliche Liebe verbindet die Reederin Charlotte mit Klaas, dem Ketelklopper aus dem Gängeviertel, der um soziale Gerechtigkeit kämpft und Segelmacher werden will. Entlang der Lebensgeschichte der fiktiven Hamburger Reederin und ihrer Kaufmannsfamilie entfaltet sich ein buntes Schauspiel über 150 Jahre Tidenhub und unterschiedlichste Zeiten im Hamburger Hafen.	Di. 14.05.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 155,25

MUSICAL – KABARETT – SHOW III



Quatsch Comedy Club



Schmidts Winterglitzer im Schmidt Theater



Florian Schroeder in der Laeiszhalle

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMMGRUPPEN	
		4752	4753
SCHAUFELRADDAMPFER QUEEN QUATSCH COMEDY CLUB HAMBURG DIE LIVE-SHOW	Nach 3-jähriger Pause ist es endlich so weit: der Quatsch Comedy Club kommt mit wechselnden Moderatoren und Künstlern wieder zurück nach Hamburg! Jetzt an seinem neuen Standort an der Überseebrücke: auf dem Schaufelraddampfer QUEEN von Kapitän Prüsse. Bei der Live-Show, dem Herzstück des Quatsch Comedy Clubs, ist Comedy wie sie sein muss: unzensiert, hautnah und vor allem live! Ein Moderator und vier Comedians sorgen dafür, dass Ihre Lachmuskeln trainiert werden!	Fr. 22.09.2023 20.00 Uhr	Fr. 29.09.2023 20.00 Uhr
SCHMIDT THEATER SCHMIDTS WINTERGLITZER	Mit Elke Winter und Nik Breidenbach Ein kitschig-schönes, schräg-verrücktes Showspektakel - mit begnadeten Artisten, poppigen Weihnachtshits, irren Kostümen und einem Gastgeberduo, das sich keine Pointe schenkt – hier bleibt die Besinnlichkeit vor der Tür und kein Auge trocken. Elke Winter, die Queen of Comedy mit der großen Klappe, und ihr charmanter, schlagfertiger Mitbewohner Nik Breidenbach laden zur kuscheligen Pyjama-Party in ihr Kiez-Loft ein. Und man ahnt es schon: Dieser Abend wird nicht so sittsam enden, wie er startet. Denn unter fiesen Weihnachtspullis verbergen sich sexy Outfits und funkeln-de Roben, dazu Gäste mit erstaunlichen Talenten und auch Elke und Nik haben so einige Überraschungen parat ...	Di. 28.11.2023 19.30 Uhr	Di. 28.11.2023 19.30 Uhr
LAEISZHALLE, GROSSER SAAL FLORIAN SCHROEDER – SCHLUSS JETZT! Der satirische Jahresrückblick	Deutschland am Ende des Jahres: ein gespaltenes Land. Auf der einen Seite die Schwarzseher, Untergangsfanatiker und Spießler. Und auf der anderen Seite: Sie! Denn Sie haben Humor. Sie lachen das Jahr weg, statt zu nörgeln und zu jammern. Sie sagen: Auch schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, denn Sie gehen zu „Schluss jetzt!“, Florian Schroeders brandneuem Jahresrückblick. Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig.	So. 14.01.2024 20.00 Uhr	So. 14.01.2024 20.00 Uhr
FIRST STAGE THEATER DIE GROSSE JUBILÄUMSGALA 2024 8 Jahre First Stage Theater	Talentierte Nachwuchskünstler der Hamburger Stage School rocken zum 8-jährigen Jubiläum das First Stage Theater. Das ist ein Leckerbissen, von dem Musik- und Theaterfans träumen! Mit einer atemberaubenden Show präsentieren die besten Schütlerinnen und Schütler die Highlights aus berühmten Musicals und Theaterstücken. Hinreißende Tanzszenen und gefühlvolle Balladen - dargeboten von jungen Künstlerinnen und Künstlern, von denen viele zum ersten Mal in ihrem Leben im Rampenlicht stehen.	Do. 29.02.2024 19.00 Uhr	Mi. 28.02.2024 19.00 Uhr
ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS LALELU – ALLES RICHTIG GEMAHCT	In diesem Programm überwindet die musikalisch korrekte a-cappella-Gruppe mit ihrem Prinzip des gewaltfreien Singens, genderneutralen Tanzens und nachhaltigen Blödsinns ein für alle Mal und schlussendlich, definitiv und unabänderlich und für immer unwiederbringlich mit allem Drum und Dran die fiese Spaltung der Gesellschaft. „Kam eine A-Cappella-Gruppe bringt stimmliche Extraklasse mit so ausgefuchsten Arrangements, witzigen Ideen und nonchalanter Moderation zusammen.“ (Süddeutsche Zeitung)	So. 22.10.2023 15.30 Uhr	Mi. 10.04.2024 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL GÖTZ ALSMANN & BAND Schauspiel nach Daniel Große Boymann und Thomas Kahry	Ganz gleich, ob es sich um Werke aus der Zeit der „silbernen Operette“ der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der deutschsprachigen Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band behutsam in die Welt des Jazz überführt und beweisen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität. Nach seinem Erfolgsprogramm „L.I.E.B.E.“ und seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert durch preisgekrönte Alben und über 700 Konzerte in den letzten acht Jahren, widmet sich der König des Jazzschlagers seinem neuen Programm. (Konzert-Infos folgen demnächst)	Sa. 11.05.2024 20.00 Uhr	Sa. 11.05.2024 20.00 Uhr



„Die große Jubiläumsgala“ im First Stage Theater



„LaLeLu“ in Alma Hoppes Lustspielhaus



Götz Alsmann in der Laeiszhalle

6 Aufführungen € 214,50		OPER – BALLETT – KONZERT I	PROGRAMM-GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		4760
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.		So. 15.10.2023 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 4. SYMPHONIEKONZERT – DUFTIGER RAUSCH	Symphoniker Hamburg; Dirigentin: Han-Na Chang; Gil Shaham (Violine); Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61, Sergei Rachmaninow: Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27		So. 10.12.2023 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG DIE FLEDERMAUS Operette von Johann Strauß	In deutscher Sprache; Inszenierung, Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: Renaud Doucet und André Barbe; Dirigent Jonathan Darlington; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Musikalische Leitung: Jonathan Darlington. Willkommen in der wunderbaren Welt der Wiener Operette! Die Hamburger Inszenierung stammt von dem kanadischen Regieteam Renaud Doucet und André Barbe.		Fr. 05.01.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 3. VIELHARMONIE-KONZERT – LIEBESSCHRANKEN Symphoniker Hamburg	Dirigent: Charles Dutoit; Edgar Moreau (Violoncello) Drei Meisterwerke stehen auf dem Programm: Gabriel Fauré: „Pelléas et Mélisande“ op. 80 Joseph Haydn: Cellokonzert Nr. 1 C-Dur Hob. VIIb:1, Peter I. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64		Do. 15.02.2024 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG TOSCA Oper von Giacomo Puccini	In italienischer Sprache; Inszenierung: Robert Carsen; Musikalische Leitung: Paolo Carignani Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Alsterspatzen und Chor der Hamburgischen Staatsoper		Di. 19.03.2024 19.30 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG PRÉLUDES CV Ballett von John Neumeier	Ein choreografisches Skizzenbuch in zwei Teilen zur Musik von Lera Auerbach; Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: John Neumeier; Ani Aznavoorian (Cello), Vadim Gluzman (Violine), Lera Auerbach (Klavier), Angela Yoffe (Klavier) Musik: Lera Auerbach – 24 Préludes für Violoncello und Klavier und 24 Préludes für Violine und Klavier		Do. 02.05.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 214,50		OPER – BALLETT – KONZERT II	PROGRAMM-GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		4761
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.		So. 15.10.2023 20.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL TABEA ZIMMERMANN Ensemble Resonanz	Viola und Leitung: Tabea Zimmermann; George Enescu spätromantisches Streichoktett in der Fassung für Streichorchester. Franz Schubert: Ouvertüre für Streichquintett c-Moll D 8; Paul Hindemith: Trauermusik für Viola und Streichorchester; Grazyna Bacewicz: Divertimento für Streichorchester; George Enescu: Oktett für Streicher C-Dur op. 7 / Bearbeitung für Streichorchester		Mi. 08.11.2023 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG DIE FLEDERMAUS Operette von Johann Strauß	In deutscher Sprache; Inszenierung, Choreografie, Bühnenbild und Kostüme: Renaud Doucet und André Barbe; Dirigent Jonathan Darlington; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Musikalische Leitung: Jonathan Darlington. Willkommen in der wunderbaren Welt der Wiener Operette! Die Hamburger Inszenierung stammt von dem kanadischen Regieteam Renaud Doucet und André Barbe.		Fr. 22.12.2023 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG NORMA Oper von Vincenzo Bellini	In italienischer Sprache; Philharmoniker Hamburg; Chor der Hamburgischen Staatsoper; Inszenierung: Yona Kim; Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni. Bellinis Oper über die Druidenpriesterin Norma, die für ihre Liebe zu dem Römer Pollione in den Tod geht, wurde zur italienischen Primadonnenoper par excellence.		Di. 13.02.2024 19.00 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FISTER - WILLIAMS - TSCHAIKOWSKI Programmmusik – zeitgenössisch und romantisch	Orchester `91; Dirigentin: Bar Avni Unter dem mitreißenden Dirigat von Bar Avni stellt das Orchester `91 in diesem Konzert eine außergewöhnliche Mischung großer symphonischer Musik vor: Roland Fister: Ouvertüre`91; John Williams: „Star Wars“ Suite; Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 6 h-Moll, „Pathétique“		So. 14.04.2024 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG DIE GLASMENAGERIE Ballett von John Neumeier	Nach Tennessee Williams; Choreografie und Inszenierung: John Neumeier; Musik: Charles Ives, Philip Glass, Ned Rorem und Fragmente der Musik aus Tennessee Williams' Schauspielen; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Musikalische Leitung: Simon Hewett.		Do. 30.05.2024 19.30 Uhr

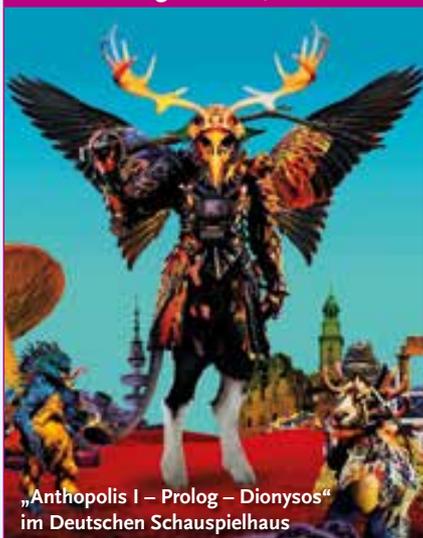
6 Aufführungen € 214,50		OPER – BALLETT – KONZERT III	PROGRAMM-GRUPPE
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		4762
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL INKULTUR-KONZERT	Freuen Sie sich auf ein Konzert von inkultur in der Elbphilharmonie mit großem Orchester und klassischem Programm. Die Konzertdetails werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.		So. 15.10.2023 20.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi	In italienischer Sprache; Inszenierung: Andreas Homoki; Musikalische Leitung: Paolo Arrivabeni; Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper; Erleben Sie die zauberhafte Inszenierung von Andreas Homoki.		Di. 28.11.2023 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL 5. SYMPHONIEKONZERT – TÖNENDE REISEBILDER Symphoniker Hamburg	Dirigent: Bas Wiegers; Thomas Beijer (Klavier); Vier sehr unterschiedlichen Komponisten ist es gelungen, die Atmosphäre von vier ebenso verschiedenen geografischen Orten einzufangen und in wunderbare musikalische Werke umzusetzen. Darius Milhaud: Saudades do Brasil op. 67 (Orchesterfassung, Auswahl); Manuel de Falla: Noches en los jardines de España; Charles Ives: Three Places in New England; George Gershwin: „An American in Paris“		So. 21.01.2024 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG ODYSSEE Ballett von John Neumeier	Nach dem Epos des Homer und zur Musik von George Couroupos; Choreografie und Inszenierung: John Neumeier Philharmonisches Staatsorchester Hamburg; Musikalische Leitung: N.N. Eines der bedeutendsten Stücke der Dichtkunst ist das Epos „Odyssee“ des griechischen Lyrikers Homer		Mi. 28.02.2024 19.30 Uhr
LAEISZHALLE GROSSER SAAL FRANCIS POULENC – GLORIA Symphonischer Chor Hamburg	Neue Philharmonie Hamburg; Solisten: Bogna Bernagiewicz (Sopran), Jasmin Delfs (Sopran), Ilker Arcayürek (Tenor); Dirigent: Matthias Janz; Francis Poulenc: „Gloria“, in G-Dur für Solosopran, Chor und Orchester FP 177; Lili Boulanger: Vieille Prière bouddhique; Frank Martin: Notre Père aus „In terra pax“; Felix Mendelssohn-Bartholdy: Lobgesang op. 52		So. 21.04.2024 19.00 Uhr
STAATSOOPER HAMBURG 3. SINFONIE VON GUSTAV MAHLER Ballett von John Neumeier	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Chor der Hamburgischen Staatsoper, Hamburger Knabenchor; Katja Pieweck (Mezzosopran); Mit Standing Ovations wurde John Neumeier und seine Compagnie weltweit für dieses Werk gefeiert. „Eine der größten klassischen Choreografien unseres Jahrhunderts“ („New York Times“)		Mo. 10.06.2024 19.30 Uhr

6 Aufführungen € 142,50		THEATER PUR !	PROGRAMM GRUPE 4775
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die erhsehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Di. 10.10.2023 20.00 Uhr	
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS MEIN NAME IST ERLING Schauspiel von Christina Herrström	Inszenierung: Nora Schumacher; Mit Robert Eder, Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Birte Kretschmer Eine irrwitzig überdrehte Komödie über einen Mann, der alles daran setzt, nur für eine Stunde aus dem verrückten häuslichen und familiären Treiben auszusteigen. Michel will endlich seine auf dem Flohmarkt aufgetriebene Lieblings-Schallplatte in Ruhe anhören. Doch diese ruhige Stunde ist ihm nicht vergönnt, denn zuhause erwarten ihn reichlich chaotische zwischenmenschliche Verhältnisse und dazu auch noch ein kaputtes Abflussrohr, um dass sich gekümmert werden muss... Wird Michel seine erhsehnte Ruhe finden?	Di. 21.11.2023 19.30 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE DER THEATERMACHER Schauspiel von Thomas Bernhard	Mit Peter Bause, Jessica Kosmalla u.a. Der zugleich unerträgliche und unwiderstehlich komische „Theatermacher“ ist eine der bekanntesten und auch beliebtesten Figuren des österreichischen Schriftstellers Thomas Bernhard - die Rolle ein Fest für einen Vollblutschauspieler wie Peter Bause. Bruscon, ein arroganter ehemaliger Staatsschauspieler, hält sich für genial und verachtet die Provinz, in der es seiner Meinung nach nur Dummheit und stinkende Schweinemastanlagen gibt. Als er im Landgasthof von Utzbach seine Weltkomödie aufzuführen will, gerät sie zum Fiasko: Plötzlich bricht ein Gewitter los. In Panik verlassen alle Zuschauer den Saal, zurück bleiben allein die Schauspieler, auf die es durch die undichte Decke herabregnet. Bruscon sinkt in einem Stuhl zusammen...	Do. 21.12.2023 19.30 Uhr	
ALTONAER THEATER DER VORLESER Schauspiel nach dem Roman von Bernhard Schlink	Regie: Kai Hufnagel Bernhard Schlinks Bestseller-Roman untersucht einfühlsam und genau das Verhältnis von Liebe und Schuld vor dem Hintergrund der deutschen NS-Verbrechen und zeigt, wie sehr unsere Vergangenheit noch immer unsere Gegenwart bestimmt. Ende der 50er Jahre: Der 15-jährige Michael Berg verliebt sich in die 36-jährige Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz. Sie wird seine erste Geliebte, voller Zuwendung und Zärtlichkeit, aber auch schroff, reizbar und tyrannisch. Verzweifelt hütet sie ein Geheimnis und ist eines Tages spurlos verschwunden. Erst Jahre später sehen sie sich im Gerichtssaal wieder: Er ist Jurastudent, sie sitzt auf der Anklagebank wegen ihrer Zeit als Aufseherin in einem Konzentrationslager...	Sa. 03.02.2024 19.30 Uhr	
OHNSORG THEATER BITTERSÜSSE ZITRONEN Schauspiel mit Musik auf Platt- und Hochdeutsch von Murat Yeginer	Mit Tanja Bahmani, Robert Eder, Konstantin Graudus, Caroline Kieseewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Christian von Richthofen, Cem Lukas Yeginer u.a. Murat Yeginer hat „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann auf das ärmliche Leben im Hamburger Gängeviertel übertragen und mit der tragischen Lebensgeschichte der legendären Hamburger „Zitronenjette“ verwoben. Dazu Musik und Texte von Christian von Richthofen.	Sa. 16.03.2024 19.30 Uhr	
ERNST DEUTSCH THEATER DER EINSAME WEG Schauspiel von Arthur Schnitzler	Regie: Antoine Uitdehaag; Mit Katharina Abt, Stephan Benson, Christian Nickel, Dirk Ossig, Linda Stockfleth, Oliver Warsitz u.a. Arthur Schnitzler, promovierter Arzt, Schriftsteller und Zeitgenosse von Sigmund Freud, zeichnet in seinen Stücken feinfühlig Menschenporträts und erforscht dabei psychologisch genau die Wahrheiten menschlicher Beziehungen.	Mi. 22.05.2024 19.30 Uhr	

6 Aufführungen € 142,50		THEATER PUR !!	PROGRAMM GRUPE 4776
THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT		
KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS FALSCHER SCHLANGE Krimikomödie von Alan Ayckbourn	Regie: Gerit Kling; Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann, Astrid Rashed Ein nervenaufreibender Psychothriller über eine Erbschaft und drei Frauen, von denen eine als „falsche Schlange“ entlarvt werden soll. Dabei legt der Autor so viele falsche Fährten, dass selbst der krimigeübteste Zuschauer überrascht wird, denn nichts ist wie es scheint... „Gruselig und brüllend komisch“ (Hamburger Abendblatt).	Fr. 13.10.2023 19.30 Uhr	
ALTONAER THEATER OLYMPIA Schauspiel nach dem Roman von Volker Kutscher	Regie: Axel Schneider; Mit Tobias Dürr, Nadja Wünsche, Johan Richter, Franz-Joseph Dieken, Dirk Hoener, Georg Münzel, Valerija Laubach, Hannes Träbert Mit der Verfilmung von „Babylon Berlin“ wurde die erfolgreiche Krimireihe von Volker Kutscher um Kommissar Rath international bekannt. Der achte Roman „Olympia“ - spannend bis zur letzten Szene - wurde für die Bühne in Altona adaptiert. „Herausragende Schauspieler“ (Hamburger Abendblatt).	Mi. 15.11.2023 19.30 Uhr	
ERNST DEUTSCH THEATER CYRANO DE BERGERAC Schauspiel von Martin Crimp frei nach Edmond Rostand	Regie: Harald Weiler; Mit Patrick Abozen, Boris Aljinovic, Lina Hoppe, Stefan Schießleder, Julia Weden, u.a. Cyrano de Bergerac, ein Star der Pariser Gesellschaft des 17. Jahrhunderts, wurde durch Rostands Schauspiel zu einer der populärsten Figuren der Theaterliteratur. Martin Crimp zaubert aus der Vorlage eine wunderbare Sprachkomödie mit Einlagen von Hip-Hop-Texten und Gendersprache.	Fr. 15.12.2023 19.30 Uhr	
IMPERIAL THEATER EDGAR WALLACE – DIE BLAUE HAND	Die rüstige Mary Danton möchte den Sommer in der ländlichen Idylle verbringen. Zusammen mit ihrer Gesellschafterin mietet sie sich auf dem Landsitz des verstorbenen Bankiers Digby Groat ein. Doch die erhsehnte Ruhe stellt sich nicht ein, denn in dem Landstrich kommt es vermehrt zu schweren Einbrüchen und tätlichen Angriffen durch einen mysteriösen Gangster, der sich die „Blaue Hand“ nennt. Als Mary erfährt, dass eine Million Pfund aus dem Tresorraum von Groats Bank entwendet wurden, ist ihr detektivischer Spürsinn geweckt, und sie ist fest entschlossen herauszufinden, was vor sich geht...	Di. 13.02.2024 20.00 Uhr	
HAMBURGER KAMMERSPIELE FRÄULEIN JULIE Schauspiel von August Strindberg	Regie: Torsten Fischer; Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz Strindbergs 1888 entstandenes Stück über den Geschlechterkampf zählt mittlerweile zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers und zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik. Freuen Sie sich auf ein intensives, kraftvolles Spiel der beiden Ausnahme-Schauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz.	Mi. 27.03.2024 19.30 Uhr	
OHNSORG THEATER SOMMERFEST Komödie nach dem Roman von Frank Goosen Auf Platt- und Hochdeutsch	Inszenierung: Ayla Yeginer; Mit Erkki Hopf, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Caroline Kieseewetter, Beate Kiupel, Nele Larsen, Rabea Lübbe, Meike Meiners. Eine Heimkehrer-Geschichte zur Musik der 80er Jahre: Nach Jahren fährt Stefan Zöllner in seine Heimatstadt, um sein Elternhaus zu verkaufen. Als er beim rauschenden Sommerfest all jene wiedersieht, läuft seine ganze Kindheit und Jugend, noch einmal vor seinem geistigen Auge ab. Und das Wort „Heimat“ bekommt auf einmal wieder eine ganz besondere Bedeutung!	Di. 04.06.2024 19.30 Uhr	

6 Aufführungen € 153,00

STAATSTHEATER PUR



„Anthopolis I – Prolog – Dionysos“
im Deutschen Schauspielhaus



„Barocco“ im Thalia Theater



Das Thalia Theater

THEATER / AUFFÜHRUNG	INHALT	PROGRAMM GRUPPE
<p>DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS DIONYSOS Ungeheuer.Stadt.Theben. Schauspiel von Roland Schimmelpfennig/ Euripides</p>	<p>Regie: Karin Beier Mit Mehmet Atesçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn In seinen „Bakchen“, über die Entwicklungen in der Stadt Theben, hat der griechische Dichter Euripides (480–406 v. Chr.) die Gründungsmythen der europäischen Zivilisation erfasst: Nach der erfolglosen Suche nach seiner verschleppten Schwester Europa gründet Kadmos die Stadt Kadmeia, später das sieben-torige Theben genannt - die Urstadt der westlichen Welt. Theben wächst zu einer reichen Stadt heran. Als Kadmos den Thron an seinen Enkel Pentheus abtritt, taucht Dionysos auf, der Sohn des Gottes Zeus und Semele, der Tochter von Kadmos. Aber Dionysos angemeldete Ansprüche werden von Pentheus nicht respektiert. Da stürzt Dionysos Theben in eine tiefe politische und moralische Krise.</p>	<p>4777 Fr. 23.09.2022 19.30 Uhr</p>
<p>THALIA THEATER BAROCCO – #EINSPIELMITFEUER Ein musikalisches Manifest von Kirill Serebrennikov</p>	<p>Musik und Arien von Bach, Händel, Lully, Monteverdi, Rameau, Vivaldi u.a. Mit Odin Biron, Yang Ge, Jovey, Felix Knopp, Svetlana Mamresheva, Daniil Orlov, Nadezhda Pavlova, Victoria Trauttmansdorff, Tilo Werner und einer Band, Tänzerinnen und Tänzern Mit Oper, Schauspiel und Tanz bringt das Ensemble das Feuer politischen Widerstands mit barocker Festkultur zusammen. „Barocco“ ist ein Manifest für die Freiheit und die Schönheit unserer Welt, die es zu bewahren gilt. „Die Lässigkeit und Chuzpe, mit der der Gesamtkunstwerker Serebrennikov durch die Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte springt, mit der er Assoziationsräume öffnet und wieder schließt, ist absolut faszinierend“ (nachtkritik).</p>	<p>Mo. 31.10.2022 19.30 Uhr</p>
<p>THALIA GAUSSSTRASSE SONNE – LUFT Schauspiel von Elfriede Jelinek</p>	<p>Regie: Charlotte Sprenger Elfriede Jelinek schaut in die Zukunft und lässt keinen Zweifel aufkommen: Die Klimakatastrophe lässt sich nicht mehr aufhalten. Die Sonne wird uns bald genüsslich braten und austrocknen: „Ich verbrenne die Länder und hinterlasse nichts, für keinen. Geschlecht egal, denn nach uns wird kein Geschlecht mehr kommen.“ Die Sonne lacht – und mit ihr freut sich auch die Luft, endlich wieder durchatmen zu können, befreit von allem Dreck, mit dem man sie beschwert hat. Lange dachte der Mensch, er könne sie – ebenso wie Erde, Feuer, Wasser – beherrschen, sie unbegrenzt und nach Belieben für sich ausnutzen: eine fatale Annahme, denn die Natur schlägt geballt zurück, rächt sich für das, was ihr der Mensch zugemutet hat. (Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren Termin)</p>	<p>Dezember 2023</p>
<p>DEUTSCHES SCHAUSPIELHAUS ÖDIPUS Ungeheuer.Stadt.Theben. Schauspiel von Roland Schimmelpfennig/ Sophokles</p>	<p>Regie: Karin Beier; Mit Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn Mit „Ödipus“ hat Sophokles ein Meisterwerk der Literaturgeschichte geschrieben. Bis heute inspiriert die Tragödie zu zahlreichen Neudeutungen. In die Zeit des Ödipus fällt auch die Sage von der Sphinx, die vor Theben hauste und jeden Fremden tötete, der ihre Rätsel nicht lösen konnte. Doch Ödipus, dem gerade prophezeit worden ist, dass er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten werde, löst die Rätsel der Sphinx und befreit so Theben von ihrem Terror. Zum Dank erhält er die Herrschaft über die Stadt. Seine „vernünftige“ Regentschaft entspricht dem Bürgerbegehren und die Stadt prosperiert. Doch unwissend schlittert er immer tiefer in sein Schicksal hinein. Mit seiner Mutter Iokaste zeugt er vier Kinder: die Söhne Eteokles und Polyneikes und die Töchter Antigone und Ismene. Dann bricht die Pest in Theben aus...</p>	<p>Fr. 05.01.2024 19.30 Uhr</p>
<p>MALERSAAL IM NAMEN DER BRISE Schauspiel von Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson</p>	<p>Regie: Christoph Marthaler; Musik: Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois Mit Magne Håvard Brekke, Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois, Josefine Israel, Sasha Rau, Samuel Weiss Diese Inszenierung ist der zweite Teil einer kammermusikalischen Trilogie im MalerSaal über drei Autorinnen / Autoren aus verschiedenen Jahrhunderten, mit denen sich Christoph Marthaler auf seine ganz eigene Weise verbunden fühlt. Gedichte von Emily Dickinson sind mehr als Beschreibungen, sie zeigen die winzigen Ausschnitte der sichtbaren Welt, die sie aus den Fenstern ihres Hauses in Massachusetts beobachtete und in einzigartige Weltliteratur verwandelt hat. (Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren Termin)</p>	<p>Februar 2024</p>
<p>THALIA THEATER DAS LEBEN EIN TRAUM Schauspiel von Pedro Calderón de la Barca</p>	<p>Regie: Johan Simons; Calderón de la Barca Barockdrama von 1635 entführt in eine fremde Welt und stellt die Frage, ob wir das Böse aus unserem Leben verbannen können. Der niederländische Regisseur Johan Simons wird diesen großen literarischen Stoff auf die Bühne bringen. Aus Angst vor der Prophezeiung, einen Tyrannen zu erziehen, hatte König Basileus seinen Sohn Sigismund in einem Turm weggesperrt. Am Ende seines Lebens zweifelt der König an der Rechtmäßigkeit seiner Maßnahme und wagt ein gefährliches Experiment: er macht seinen ahnungslosen Sohn für einen Tag zum König. Als unzivilisiertes Wesen verwandelt Sigismund seine Chance in einen Altraum, und die völlig unvorbereitete Gesellschaft verstößt ihn daraufhin ein zweites Mal... (Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren Termin)</p>	<p>April 2024</p>



Freunde werben lohnt sich.

25 €*
Dankeschön-Prämie!

**SIE FREUEN SICH ÜBER DAS STARKE ANGEBOT VON INKULTUR?
LASSEN SIE ANDERE DARAN TEILHABEN!**

Begeistern Sie doch auch Freunde und Bekannte für inkultur.

Wir bedanken uns dafür mit einer Gutschrift von € 25 auf Ihr Mitgliedskonto*.

* Ausgeschlossen sind Zusatz-Abos (BALLETT-PLUS und OPERN-PLUS), Sonder-Abos (Weihnachten, Ostern o.Ä.) und das JUGEND-Ab. Bei ABOs mit weniger als 4 Vorstellungen erhält der Werber €10 als Dankeschön-Prämie. Werbungen ab dem 1. Januar gelten nur, wenn die Mitgliedschaft in der Folgespielzeit bestehen bleibt.



„Ja, ich will Hamburgs Kultur genießen“

Hiermit bestelle ich folgendes Abonnement:

Name des Abonnements für Person(en)

(Der Abo-Beitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungskosten sowie den Bezug des Magazins inkultur.)

Geworben durch:

Vorname, Name

Mitgliedsnummer

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Datum/Unterschrift

Die Satzung der Hamburger Volksbühne sowie die genannten Leistungen erkenne ich an. (Nachzulesen unter www.inkultur.de oder postalisch anfordern.) Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Beim Kartenversand per Post erfolgt die Lieferung ohne Haftung des Absenders. Der Jahresbeitrag enthält Mitglieds- und Veranstaltungsbeitrag sowie den Bezug des Monatsmagazin inkultur. Wenn ich meine Mitgliedschaft bis zum 31. Mai des nächsten Jahres nicht kündige, verlängert sie sich jeweils um eine weitere Spielzeit. Geschenk-ABOS laufen automatisch aus. Ihre Daten werden für Werbezwecke genutzt, aber nicht an Externe weitergegeben. Wenn Sie dieses nicht möchten, teilen Sie es uns bitte mit.

Coupon ausfüllen und einsenden an: inkultur · Hamburger Volksbühne e.V. · Postfach 76 32 60 · 22071 Hamburg